

Ausgabe 09 | 28. September 2023
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Gemeinsames Dach.
Im Stadtteil Perau ist das neue Volkshaus/
Feuerwehrhaus vor der Fertigstellung

Glückliche Stadt!
Bei einem weltweiten Vergleich von
1000 Städten schaffte es Villach beim
„Happy Index“ ins globale Spitzenfeld

Nach nur zweieinhalb Jahren Bauzeit ist
das „Max Palais“ fertig. Um 60 Millionen
Euro entstand beim Hauptbahnhof ein
modernes Zentrum für Jung und Alt

Villachs neuer Stadtteil

villach
ALLE WICHTIGEN SERVICE-
NUMMERN FÜR HILFESTEL-
LUNGEN IM ALLTAG

Informationsbogen in der Mitte
der Villacher Stadtzeitung zum
Herausnehmen und Aufbewahren
villach.at/notfallblatt

Fahrsicherheits Training absolvieren* & gewinnen!



Symbolbild

- Fahrmanöver mit realitätsnahem Tempo
- Richtiges Reagieren in Gefahren- & Notsituationen
- Strategien zur Unfallvermeidung
- Fahrsicherheit: Lernen durch Erleben

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum St.Veit | +43 4212 331 70 | fahrtechnik.kaernten@oeamtc.at

*Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahrsicherheitstraining für den Führerschein PKW haben die Chance, einen top ausgestatteten Suzuki Swift Sport zu gewinnen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahrsicherheitstraining für den Führerschein Motorrad und/oder die Perfektionsfahrt Motorrad, können eine kultige Moto Guzzi V7 Stone gewinnen.
Infos und Teilnahmebedingungen:

www.oeamtc.at/fahrtechnik/fuehrerschein

: INHALT

Generationen-Projekt 6

Das „Max Palais“ entlang der Bahnhofstraße ist nach zweieinhalb Jahren Bauzeit fertig. Es hat 60 Millionen Euro gekostet und verbindet Jung und Alt.

Zwei in Einem 8

Im Stadtteil Perau wurden Feuerwehrhaus und Volkshaus in einem Neubau zusammengelegt. Er ist funktionell und ein ökologisches Vorzeigeprojekt.

Glückliche Stadt 10

Villach hat bei einem weltweiten Vergleich von 1000 Städten einen Top-Platz bei der Frage belegt: „Was macht die Stadtpolitik, um Menschen Glück zu ermöglichen?“

BUS:SI gewinnt 12

Unsere Imagekampagne für den neuen BUS:SI-Stadtbus überzeugte. Villach errang damit eine Würdigung des Verkehrsclubs Österreich.

Klimaschutzpreis 13

Bis zum 16. Oktober können Interessierte ihre umgesetzten Klimaschutzprojekte bei der Stadt Villach einreichen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1 700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1 710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1 713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1 711, Danja Santner [ds] DW 1 721, Andreas Jandl [aj] DW 1 724, Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1 712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1 700. Fax-DW 1 799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1 720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.500 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Instand bei Drucklegung am 20. September 2023.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1 795 DW 1 106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1 795-500

Nächster Erscheinungstermin: 26./27. Oktober 2023
Anzeigenschluss: 4. Oktober 2023



SCHÖNER WACHSEN. Eine florierende Stadt wie Villach benötigt mitwachsende Infrastruktur. Die Fertigstellung des „Max Palais“ in der Bahnhofstraße ist ein wichtiger Beitrag für das Zusammenleben der Generationen, das neue Feuerwehrhaus/Volkshaus in der Perau ebenso. Dazu kommt das neue „Grüne Eck“ in der Perau und der Ausbau der „Grünen Achse“ quer durch die Innenstadt. Die Achse wird im Frühjahr fortgesetzt. Dann werden weitere fixe Bäume auf dem Hauptplatz gepflanzt. Alles für ein grenzenlos lebenswertes Villach!

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Die größte Herausforderung für Politik besteht darin, einen Ausgleich zwischen einander widersprechenden Interessen zu finden. Beispiel: Eine Stadt, die so stark wächst wie Villach, benötigt einerseits neue Wohn- und Arbeitsbereiche, andererseits aber auch Grünflächen und Erholungs-Infrastruktur.

Dass wir diesen Spagat gut schaffen, zeigen nationale und internationale Auszeichnungen. So viele wie heuer waren es noch nie! Gerade erst hat uns ein britisches Institut bei einer weltweiten Studie unter die 100 glücklichsten Städte gewählt. Verglichen wurde, welche Maßnahmen die Stadtpolitik trifft, um Menschen Glück überhaupt erst zu ermöglichen. Wichtige Bereiche für das Ranking waren Grünraum, Wirtschaftsaussichten, Mobilität und Schulange-

bote. Das „Silber Zertifikat“, das uns als „Happy City“ auszeichnet (Seite 10), zeigt: Wir sind auch im internationalen Vergleich sehr gut unterwegs.

So wird es auch bleiben. In den kommenden Wochen wird zum Beispiel das Volkshaus/Feuerwehrhaus Perau eröffnet. Es ist nicht nur ein gesellschaftlich wichtiger Bau, sondern auch ein ökologisches Vorzeigeprojekt (Seiten 8/9). Und das fertiggestellte „Max Palais“ in der Bahnhofstraße wird als Projekt für alle Generationen ebenfalls einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in Villach darstellen (Seiten 6/7).

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

FÜR MITGLIEDER AB
€ 4,90
PRO TAG

DREIERLEI vom Glück

Mehr Infos zu den Mitgliedschaften:



Jetzt Mitglied werden und unbegrenzt trainieren, schwimmen und wellnessen. Das perfekte Dreierlei für ambitionierte Sportsfreunde, Wasserenthusiasten und Saunaliebhaber.



Tanz SCHULE HUBER

Tanzkurse Villach

Tanzkurs für Anfänger
Schüler, Jugend | Do. 09.11., 18.30 Uhr
Paare | Mi. 25.10., 19.50 Uhr • Sa. 04.11., 19.50 Uhr
Singles | Do. 19.10., 19.50 Uhr

Tanzkurs für Anfänger
Schüler, Jugend | Sa. 18.11., 16.15 Uhr
Paare | So. 01.10., 20.30 Uhr • Mi. 25.10., 21.00 Uhr

Disco Fox
Anfänger | Sa. 30.09., 17.40 Uhr • Sa. 11.11., 15.00 Uhr

Tanzkurse nur für Ladies
Dance Workout | Di. 03.10., 09.00 Uhr
Ladies Tango Solo Style | Fr. 03.11., 19.45 Uhr
Ladies Latin Mix | Fr. 24.11., 19.45 Uhr
1920s Solo Charleston | Fr. 10.11., 18.30 Uhr

HIP HOP – Beginn: Freitag, 06.10.
Dance4Kids 7-10 Jahre | 15.15 Uhr
Hip Hop Juniors 11-15 Jahre | 16.05 Uhr
Just Dance Class 17-30 Jahre | 17.15 Uhr

Weitere Termine für Tanzkurse findest Du online.
Gerne gebe ich Dir telefonisch Auskunft!

Infos und Anmeldung
Nikolaigasse 4 • Eingang Draupromenade
☎ 0664/111 95 76 ✉ info@tanzschule-huber.at
www.tanzschule-huber.at

Raiffeisen Bank Villach feiert 130jähriges Jubiläum

Im Rahmen der heurigen Generalversammlung blickte die älteste Bank in Villach auf 130 Jahre Erfolgsgeschichte sowie ein sehr erfreuliches Ergebnis 2022 und stellt die Weichen für die Zukunft.



Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022

Ein letztes Mal eröffnete ÖR Erwin Winkler als Obmann heuer die Generalversammlung der Raiffeisen Bank Villach, bei der den Mit.Eigentümern ein sehr erfreuliches Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres präsentiert werden konnte.

In einem bewegten Jahr mit vielen weitreichenden Entwicklun-

gen hat die Raiffeisen Bank Villach mit einem tollen, engagierten Mitarbeiter-Team ein erfreuliches Ergebnis erwirtschaftet. Mit einer Bilanzsumme von 420 Mio. Euro gehört sie zu den größten und rentabelsten Raiffeisenbanken in Kärnten.

Dank und Weichenstellung für die Zukunft

„WIR macht's möglich“ ist sich das Geschäftsleiter-Team, Dir. Hannes Lesjak und Mag. Bernhard Gruber, MBA, einig. Das gelebte Mit.Einander mit Kunden, Mit.Eigentümern und Partnern bildet die Basis für eine stabile Entwicklung. Besonderer Dank und Respekt gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Loyalität.

Dank und Anerkennung gab es auch für den scheidenden Obmann, ÖR Winkler, der in seiner 34jährigen Funktionstätigkeit stets mit viel Umsicht, Kompetenz und Weitsichtigkeit agierte. Ihm folgt als Vorstandsvorsitzender nun Mag. Dieter Sapetschnig und weibliche Verstärkung gibt es mit Frau Mag. Karin Frohnwieser im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank.

Die Reise als zukunftsfitte Raiffeisenbank geht weiter. Mit 130 Jahren Erfahrung und dem gelebten Mit.Einander wird man auch die Anforderungen der Zukunft als Bankpartner vor Ort meistern!

www.rbvillach.at



© WILHELM ILLGE

: INTERVIEW

Lisa Perterer ist zurück auf dem Weltcup-Podest

Die Villacherin Lisa Perterer wurde beim Triathlon-Weltcup in China starke Zweite.

Sie haben es beim Weltcup in Weihai (olympische Distanz, Anm.) als Zweite zum 14. Mal auf das Weltcup-Podium geschafft? Wie emotional war das nach zwei Jahren ohne Podest-Platz?

Lisa Perterer: Sehr emotional, vor allem wenn man bedenkt, dass ich zuletzt im Weltranking weit zurückgefallen bin und nicht mehr viele an mich geglaubt haben. Dann habe ich mich Ende Mai auch noch am Bein verletzt und konnte sieben Wochen lang kein Lauftraining absolvieren.

Warum ist es trotzdem gut gelaufen?

Perterer: Offenbar war die Pause gut, ich habe zwei Wochen gar nichts getan, sogar Urlaub gemacht. Dann habe ich gut trainiert und bin mit Selbstvertrauen nach Asien gereist.

Mit diesem Erfolg scheint der Traum von Ihrer vierten Olympia-Teilnahme wieder realistisch.

Perterer: Derzeit sieht es gut aus. Ich bin im Olympia-Ranking für Paris 2024 in einer guten Position.

Für Aufsehen sorgte auch Ihr zweiter Platz bei den österreichischen Rad-Straßenmeisterschaften?

Perterer: Da konnte ich sogar Olympiasiegerin Anna Kiesenhofer und WM-Medaillengewinnerin Christina Schweinberger hinter mir lassen. Weitere Abstecher zum Radsport könnte es auch in Zukunft geben.



Gironcoli-Sieger spielt im Wiener Konzerthaus

Im Frühling wurde der talentierte Akkordeonist Michael Schwarzenbacher mit dem Bruno-Gironcoli-Förderpreis der Stadt Villach ausgezeichnet. Sein Erfolg setzt sich nun weiter fort: Am 20. Oktober spielt der Villacher im Wiener Konzerthaus beim Jubiläumskonzert „40 Jahre Musica Juventutis“ gemeinsam mit Emmanuel Tjeknavorian und weiteren Top-Musikerinnen und Musikern. Ab diesem Herbst studiert Schwarzenbacher übrigens an der Folkwang-Universität der Künste in Essen.



Forum Alpbach als Bühne für Villacher Studentin

Andrea Scherer ist in Villach aufgewachsen und studiert in Leoben Industriologistik. Als Stipendiatin des Club Alpbach war sie eingeladen, am gesamten hochkarätigen Forum teilzunehmen. Beim Redewettbewerb bekam sie unter 400 Bewerberinnen und Bewerbern mit acht Ausgesuchten die Chance, im größten Saal zu referieren. Ihr Thema: Technologischer Fortschritt ist für ihre Generation keine Rettung, wenn man sich nicht mit sich selbst – ohne ständigen Blick aufs Handy – auseinandersetzt.

Erfolgreich: Katharina ist schnittige Staatsmeisterin



© KK

Katharina Oschounig ist schnittig unterwegs - und zwar bei allem, was sie in ihrer Freizeit unternimmt: Die Stiegerhof-Absolventin hat bei den Staatsmeisterschaften der Waldarbeit in Tamsweg und bei den Turn-Bundesmeisterschaften in Krems etliche Goldmedaillen errungen. Somit zählt die 18jährige aus Wollanig, die mit dem Team der Kärntner Landjugend angetreten ist, zu den Besten, was Schnelligkeit, Kraft und Präzision mit Kettensäge und Hacke betrifft. Sie gewann mit Caroline Weinberger die Teamwertung der Damen, holte sich im Durchhacken und im Kombischnitt die Goldmedaille und ist somit dreifache Staatsmeisterin. Dass sie auch beim Turnen super ist, bewies sie mit dem Gewinn der Goldmedaille in ihrer Altersklasse. Ab Oktober wird Oschounig ihr Bewegungstalent übrigens beim Bundesheer einsetzen. Wir wünschen viel Erfolg!



Die Flächen zwischen den drei Wohntürmen im Inneren des Max Palais war früher ein asphaltierter Parkplatz. Nun gibt es Platz für rund 1700 Quadratmeter Grünfläche, Bäume und Sträucher. Zusätzlich werden auch die Dächer der Wohngebäude begrünt.

60 Millionen Euro für

Pandemie, Krieg, Inflation: Trotz schwierigem Umfeld ist das „Max Palais“ beim Hauptbahnhof zeitgerecht fertig geworden. Das Generationen-Projekt beherbergt Kindergärten und Seniorenpflegeplätze.

Es hat schon einfachere Rahmenbedingungen für Großprojekte gegeben. Das „Max Palais“ an der Bahnhofstraße hat seit Baubeginn 2021 mit Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine und Rekord-Inflation gleich dreimal starken Gegenwind erhalten.

Dennoch ist es gelungen, das ambitionierte Bauvorhaben im Zeitplan fertig zu stellen. Aus den anfangs kalkulierten 50 Millionen Euro an Baukosten wurden am Ende knapp 60 Millionen. „Vor allem der Ukraine-Krieg hatte enorme Folgen für die Preise“, beschreibt Bauherr Gerhard Mosser im

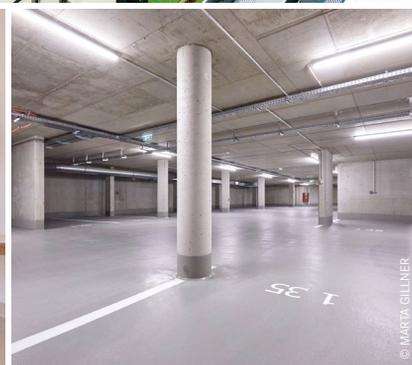
Großen, was viele Villacherinnen und Villacher im Kleinen zuletzt bei eigenen Investitionen erlebt haben. Doch nun ist das „Max Palais“ fertig – und es ist eine Erfolgsgeschichte. Mosser: „Wir haben bereits 87 Prozent der Wohnungen verkauft und für 10.400 der 11.000 Quadratmeter Gewerbefläche langfristige Mietverträge abgeschlossen.“

Dank dreier Tiefgaragen-Decks kein neuer Bodenverbrauch

Das gesamte Projekt kommt ohne neuen Bodenverbrauch aus, da es einen ehemaligen Parkplatz und alte Häuser ersetzt, die abgerissen wurden. Wo es

früher nur Beton und Asphalt gegeben hat, findet nun sogar eine 1700 Quadratmeter große Grünfläche Platz. Da sind die Dachbegrünungen noch gar nicht eingerechnet.

Das Ensemble setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: 105 Wohnungen, Hotel, Parkdecks mit 250 Stellplätzen (60 öffentlich), sechs Kindergartengruppen, ein Kinderschutzzentrum, ein Hofladen (von „Autark“ betrieben), ein Restaurant an der Bahnhofstraße, ein Sanitätsfachhandel sowie Praxen von Ärzten und Physiotherapeuten. Zusätzlich wurde ein Pflegezentrum gebaut, in dem auf vier Geschoßen Ta-



Oben: Das Max Palais fügt sich perfekt ins Villacher Stadtbild ein, wie die Luftaufnahme zeigt. Unten: Viel Platz für Kindergärten. Autos verschwinden in der Tiefgarage.

Jung und Alt

gesstätten, Übergangspflege-Bereiche und Betreutes Wohnen für ältere und beeinträchtigte Menschen Platz finden. Diesen Aspekt betont Bürgermeister Günther Albel: „Das Max Palais ist eine Bereicherung für alle Generationen – vom Kindergartenkind bis zu den Urgroßeltern. Es passt hervorragend zu Villach, wo wir den Begriff ‚lebenswert‘ in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt haben.“

Hundertprozentig fertig wird das Palais wohl erst 2024 werden. Denn für ein Herzensprojekt hat Bauherr Ger-

hard Mosser noch rund 600 (bezugsfertige) Quadratmeter an Gewerbefläche freigelassen: „Wir wollen ein ärztliches Primärzentrum anbieten. Es gibt Gespräche mit Medizinerinnen und Medizinern, die mich optimistisch stimmen.“ [wk]

Bauherr Gerhard Mosser und Bürgermeister Günther Albel: Freude über die Fertigstellung des Max Palais entlang der Bahnhofstraße



© STADT VILLACH

: MIETEN

„Bremsdefekt“: Heftige Kritik von Städtebund an Bundes-Mietpreisbremse

Der Städtebund Kärnten zeigt sich enttäuscht von der Mietpreisbremse der Österreichischen Bundesregierung. Die Limitierung auf fünf Prozent Mieterhöhung pro Jahr sei zu wenig, wie Obmann Günther Albel sagt. „Nach bis zu 25 Prozent Erhöhung in den vergangenen ein- einhalb Jahren bietet die Regierung eine halbherzige Preisbremse an, der man, auch bei gutem Willen, einen Bremsdefekt attestieren muss.“

Der Städtebund selbst habe ein besseres Modell entworfen und längst umgesetzt: Maximal 2,5 Prozent Mieterhöhung heuer und 2024. Rund 20.000 Menschen in stadteigenen Wohnungen in Villach, Klagenfurt, Wolfsberg und St. Veit würden bereits davon profitieren.

GEBÜHREN-CHAOS. Auch eine weitere Ankündigung der Regierung sorgt bei Kärntens Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für Kopfschütteln. Im kommenden Jahr sollen Städte und Gemeinden auf Gebührenerhöhungen verzichten. Dafür erhalten sie vom Bund 150 Millionen Euro als Ausgleichszahlung.

„Dies ist ein nicht zu Ende gedachter Schnellschuss“, sagt Albel. Zwar wäre damit der Gebührenerfall für 2024 geregelt. Aber was passiert danach? Die fehlende Erhöhung werde ja als Defizit von Jahr zu Jahr mitgenommen, gibt er zu bedenken: „Müssen Kommunen 2025 eine doppelte Erhöhung vornehmen? Oder stellt der Bund die 150 Millionen künftig jedes Jahr zur Verfügung?“

Ohne Gebühreneinnahmen drohe ein Rückstau bei Sanierungen der Infrastruktur, etwa in den Bereichen Trinkwasser-Bereitstellung oder Kanal, gibt Bürgermeister Albel zu bedenken. [wk]



Baustellenbesichtigung: Baureferent Harald Sobe mit den Perau-Feuerwehrmännern Horst Müller (Mitte) und Hans Kremser. Foto rechts oben: Hausmeister Johann Steiner mit Harald Sobe. Foto rechts unten: So wird der Feuerwehr-Bereich aussehen.

Unter einem Dach

Im Stadtteil Perau wird im November ein ökologischer Vorzeigebau eröffnet. Er beherbergt gleich zwei wichtige Institutionen: die Feuerwehr und das Volkshaus.

Der Villacher Stadtteil Perau erfreut sich großer Beliebtheit. Doch bei der Infrastruktur bestand Handlungsbedarf: Einerseits klagte die Freiwillige Feuerwehr über Platzmangel im zu kleinen FF-Haus, andererseits war das Volkshaus in die Jahre gekommen: Das Gebäude aus den 1970er-Jahren wies einen nicht mehr zu übersehenden Substanzverlust auf.

Feuerwehr und Volkshaus künftig unter einem Dach

Die Stadt Villach fusionierte die Bedürfnisse und errichtete einen Neubau nach dem Motto „doppelt hält besser“: Feuerwehr und Volkshaus sind künftig an einem gemeinsamen Standort zu finden. Dort, wo das alte Volkshaus stand, an der Kreuzung Burgenlandstraße und Meister-Friedrich-Straße.

„Wir haben mit diesem Neubau in der Perau ein ökologisches Vorzeigeprojekt geschaffen.“

Harald Sobe, Baureferent

Die Fusion ermöglicht Synergien, etwa bei Heiztechnik und Klimatisierung, aber auch bei Parkplätzen, die gemeinsam genutzt werden. „Unser Ziel war es, ein ökologisches Vorzeigeprojekt zu schaffen. Das ist uns gelungen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Neben dem optimierten Bodenverbrauch verweist Sobe auch auf Wärmedämmung auf hohem Niveau, Photovoltaik, Notstromanlage, umweltfreundliche und effiziente Versickerung des Oberflächenwassers bis hin zur Nutzung des Dachrinnenwassers für die Baumbewässerung.

Die Heizung besteht aus einer Kombination von Fernwärme und Wärmepumpe. „Eines ist klar: Wir haben in Villach noch nie so nachhaltig gebaut“, sagt Sobe nicht ohne Stolz.

In Summe wurden bei diesem barrierefreien Gebäude 334 Quadratmeter Boden für das Volkshaus und 240 Quadratmeter für die Feuerwehr verbaut – ein extrem effizienter Wert, der zusätzlich großzügige Grünflächen erlaubt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro.

Mehr Platz für Bevölkerung und für Feuerwehrleute

Die Vorteile für die Bevölkerung sind vielfältig: Zum einen erhält die FF Perau, die für ein großes Einzugsgebiet mit Industriegebäuden zuständig ist, deutlich mehr Platz. Dies kommt auch den Frauen- und Nachwuchseinheiten



Startschuss für Bildungsprojekt

Im tpv Technologiepark Villach erfolgte der Spatenstich für einen hochmodernen Aus- und Weiterbildungscampus.

Ein wichtiges Bildungsprojekt startete nun mit dem Spatenstich für einen weiteren Aus- und Weiterbildungscampus im tpv Technologiepark Villach. Diese Investition wurde von der Stadt Villach ermöglicht, die das Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Auf einer Nutzfläche von 2850 Quadratmetern realisiert die Gemeinnützige Personalservice Kärnten GmbH (GPS) modernste Werkstätten, Laborflächen, Lehrsäle, Lager-, Sozial- und Büroräume.

Bürgermeister Günther Albel: „Es ist uns eine Freude, im tpv Technologiepark Villach auch dieses neue GPS-Projekt zur Lehrlingsausbildung als Stadt zu unterstützen. Der international wahrnehmbare Hightech-Aufschwung unserer Stadt steht seit jeher auf drei Säulen: Aus- und Weiterbildung, Wirtschaft sowie Forschung und Entwicklung. Dieses Projekt ist das beste Beispiel, wie effizient Privatwirtschaft und öffentliche Hand einmal mehr in Villach zusammenarbeiten.“

Bis Herbst 2024 soll der moderne Campus entstehen und neun Millionen Euro

kosten. Umgesetzt wird das Projekt von GPS im Auftrag der Eigentümer AMS Kärnten und der Interessensvertretungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerorganisationen. Neben bfi und Wifi wird Infineon seine Lehrlingsausbildung von St. Andrä im Lavanttal nach Villach verlegen.

Digitale Lehrlingsausbildung

Infineon wird als Hauptmieter 1500 Quadratmeter besiedeln, bfi und Wifi zusammen etwa 1100 Quadratmeter. Schwerpunkte von bfi und Wifi werden die digitale Lehrlings-Ausbildung im IT-Bereich bzw. für digitale Integration in der Gastronomie sein. Bei Infineon werden ab Herbst 2024 pro Jahr rund 40 Lehrlinge starten – damit wird die bisherige Anzahl an jährlich aufgenommenen Lehrlingen verdoppelt. In den nächsten zehn Jahren sollen rund 350 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Fertigung bei Infineon aufgebaut werden. Angeboten wird bei Infineon die Doppellehre „Elektro- und Metalltechnik“ mit und ohne Matura [aj].

der Feuerwehr zugute. Garderoben, Trocknungsräume, Kommunikationsmittel, Garagen – alles entspricht nun zeitgemäßen Anforderungen.

Bei Küche und Möblierung hat das FF-Team übrigens einen Eigenkostenanteil von rund 50.000 Euro eingebracht.

Das Vorzeigeprojekt setzt Nachhaltigkeits-Maßstäbe

Das neue Volkshaus ist nicht nur barrierefrei ausgeführt (inklusive Induktionsschleife für Gehörbeinträchtigte), sondern verfügt auch über moderne Ton- und Lichttechnik.

Der Veranstaltungssaal ist 180 Quadratmeter groß und wird durch einen Vereinsraum (50 Quadratmeter), Küche und Ausschank ergänzt. Bei den Parkplätzen gibt es Ladestationen für E-Autos. [wk]



So wird der neue Aus- und Weiterbildungscampus im tpv Technologiepark Villach aussehen. Die Eröffnung ist im Herbst 2024 geplant. Investitionssumme: 9 Millionen Euro.



Hoher Grün-Anteil, gute Versorgung bei Bildung und Arbeitsplätzen: Villachs Politik schafft Rahmenbedingungen, die nun beim weltweit ermittelten Happy-City-Index einen Spitzenplatz eingebracht haben. Es ist heuer bereits die vierte Auszeichnung dieser Art.

Weltweite Studie: In Villach lässt es sich glücklich sein

Ein britisches Institut hat 1000 Städte verglichen: Was macht die Gemeindepolitik, um ihren Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches Leben zu ermöglichen? Villach ist nicht nur die Nummer 1 in Kärnten, sondern sogar global in den Top 100.

Der nächste internationale Preis für Villach! Das Londoner „Institute of Quality of Life“ hat 1000 Städte weltweit untersucht, um einen „Happy City Index“ zu erstellen. Bewertet wurden Faktoren, die Einfluss darauf haben, ob sich Einwohnerinnen und Einwohner glücklich fühlen können. Dazu gehören Schulwesen, Jobangebote, Umweltschutz und Mobilität, um nur einige zu nennen. Am Ende entstand aus den gesammelten Daten ein globales Städte-Ranking. Für Villach ist das Ergebnis sehr erfreulich: Fast punktgleich mit Wien, Linz und Bregenz wird die Stadt als viertbeste in Österreich und als Nummer 1 in Kärnten geführt. Sogar weltweit hat es Villach in die Top 100 geschafft – und lässt damit mehr

© STADT VILLACH

als 900 der bewerteten 1000 Städte hinter sich. Dafür erhielt Villach ein „Silver City Certificate“.

Bereits die vierte Auszeichnung

Die „Happy City“-Auszeichnung ist die jüngste in einer Reihe von nationalen und internationalen Anerkennungen, die Villach seit Jahresbeginn verliehen wurden.

- Erst vor kurzem erhielt man auf Malta – unter der Patronanz der Vereinten Nationen – den „LivCom“-Award verliehen. Villach ist in der 25-jährigen Geschichte dieses globalen Prei-

ses die erste Stadt Österreichs, die eine Hauptkategorie gewinnen konnte. Ausgezeichnet werden besonders lebenswerte Städte.

- Ebenso heuer erhielt Villach auf nationaler Ebene die sogenannte e5-Krone für nachhaltige Leistungen.
- Zudem wurde die Stadt als einzige Nicht-Landeshauptstadt vom Klimaschutzministerium für fünf Jahre zur „Klimapionierstadt“ erhoben.

„Solche Anerkennungen bestätigen unseren Weg, Villach als Lebens- und Arbeitsraum möglichst attraktiv zu gestalten“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Umwelt und Wirtschaft in Einklang zu halten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Vergleichende Analysen geben uns wichtiges Feedback. Sie zeigen, dass wir auch im internationalen Vergleich gute Arbeit leisten.“ [wk]

Happy City. Bürgermeister Günther Albel mit der Glücks-Bestätigung





Kärntner Linien
Wir verbinden.



KÄRNTNER LINIEN.

DA GEHT IMMER WAS.



**Nur
Beamen
ist noch
schneller!**

Ab sofort im
30-Minuten-Takt
in Villach unterwegs.

www.kaerntner-linien.at

Miele

— CENTER —

OLSACHER

**Kundendienst
techniker/in
gesucht!**



**Ihr regionaler
Miele Kundendienst
in Kärnten**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau
Villacher Straße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Offizieller Partnerbetrieb



Repariert statt ausrangiert.

E office.olsacher@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at



Bürgermeister-Talk mit Günther Albel

Bürgermeister empfängt wieder Maturaklassen

Erfrischende, kritische und inspirierende Gespräche sind die Essenz der schon zur lieben Tradition gewordenen Treffen zwischen Bürgermeister Günther Albel und angehenden Maturantinnen und Maturanten der Stadt. Seit September gibt es diese Gesprächsrunden im Rathaus wieder. Es werden sowohl aktuelle Themen diskutiert als auch neue Einblicke gewonnen. „Wir unterhalten uns freilich über Dinge, die diese jungen Menschen betreffen und ich versuche, ihnen einen Einblick in die Position der Stadt zu geben“, sagt Bürgermeister Albel.

Neue Workshops sollen Wohlbefinden stärken

Villachs Jugendrat will sich vermehrt um die Gesundheit kümmern und Workshops zum Thema anbieten.

In einer Klausur haben die Mitglieder des Villacher Jugendrates ihre Aktivitäten für die kommenden Monate festgelegt. Die neu gewählten Mandatarinnen und Mandatare haben den Fokus auf Gesundheit in jeder Form gelegt. „Das Engagement richtet sich auf die Vorbeugung. So soll es im Jugendzentrum Workshops rund um das Thema Wohlbefinden geben“, erklärt Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Es geht um Themen wie „mental health“, also mentale Gesundheit, Stress, Mobbing und Gewalt. Ziel soll es sein, all das zu verhindern, sich selbst und die Solidarität untereinander zu stärken sowie die psychische Gesundheit zu

fördern. Die Angebote im Jugendzentrum (JUZ) werden kostenlos sein. „Um die Bedürfnisse der Jugend zu eruieren, können diese mitentscheiden“, betont Sandriesser. Bei der Kickoff-Veranstaltung im JUZ wird entschieden, welche Expertinnen und Experten und welche Kurse gewünscht sind.

Einzige Stadt in Österreich

Wie gut Jugendarbeit und Mitbestimmung in Villach funktionieren, zeigt eine Einladung: Weil die Stadt den Jugendrat aktiv in die Stadtgestaltung einbindet, wurde Villach als einzige österreichische Stadt zum internationalen Jugendaustausch nach Gent eingeladen. [ds]

VCÖ-Preis für BUS:SI-Linien

Villach wurde für die erfolgreiche „BUS:SI“-Kampagne und für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs beim VCÖ-Mobilitätspreis Kärnten 2023 ausgezeichnet.

Ein erfreuliches Ergebnis gab es beim VCÖ-Mobilitätspreis Kärnten für Villach. Die Stadt wurde von Kärntens Mobilitätsreferenten Sebastian Schuschnig, ÖBB und VCÖ für die erfolgreiche „BUS:SI“-Kampagne ausgezeichnet. Im Vorjahr wurde unter anderem ein flächendeckender 30-Minuten-Taktverkehr eingeführt. Auch die Fahrpläne wurden auf die Fahrzeiten der S-Bahnen am Hauptbahnhof abgestimmt und damit die Umsteigemöglichkeiten verbessert. „Der Taktverkehr bedeutet einen Meilenstein für den Öffentlichen Verkehr der Stadt. Dafür und für weitere wichtige, richtungsweisende Maßnahmen und Bemühungen wurde die Stadt Villach mit diesem Mobilitäts-

preis belohnt“, freut sich Villachs Bürgermeister Günther Albel.

Begleitet wurde das neue Angebot mit einer umfassenden Infokampagne mit dem Slogan „BUS:SI – Mit uns fahren alle besser“. Ein eigener Info-Point auf dem Hans-Gasser-Platz 9 wurde eingerichtet, um der Bevölkerung auch eine Anlaufstelle zu bieten.

„Wir freuen uns sehr, dass die Bemühungen um eine Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs in Villach vom VCÖ honoriert wurden. Ziel der BUS:SI-Kampagne ist es den Villacherinnen und Villachern zu kommunizieren, dass die Öffis in Villach auf völlig neue Beine gestellt wurden und zu vermitteln, dass die Nutzung alternativer Mobilitätsformen Spaß macht. Die

deutlich gestiegenen Fahrgastzahlen zeigen, dass die Richtung stimmt“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeh, der mit Magistratsdirektor Christoph Herzog und Villachs Mobilitätsbeauftragten Gerald Aigner den Preis in Empfang nahm [aj].



Schwendinger (VCÖ), Mobilitätsbeauftragter Aigner, LR Schuschnig, Magistratsdirektor Herzog, ÖBB-Regionalmanager Wallner, Stadtrat Jabali Adeh (von links)

Für Klimaschutzpreis bis 16.10. einreichen

Villach vergibt wieder Klimaschutzpreis für Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Der Klimaschutzpreis für Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit 2023 belohnt innovative Ideen und bereits verwirklichte Projekte. Noch bis 16. Oktober können Projekte mit grünem Pioniergeist online eingereicht werden. Alle zwei Jahre prämiert die Stadt Villach Umwelt-Vorzeigeprojekte mit insgesamt 4000 Euro. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u.a. die E-Vespa, das Regenbogenland, der Biobauernmarkt und der Bienenzuchtverein. Klimaschutz berührt fast alle Bereiche unseres Alltags. Initiativen aus folgenden Bereichen können eingereicht werden: erneuerbare Energie, Energieeffizienz, technologische und soziale Innovationen sowie Umwelt- und Klimaschutz, Luftreinhaltung, Abfallvermeidung und -entsorgung, Gewässerschutz und Wasserwirtschaft, Lärmschutz, Ernährung, Fairtrade Projekte, Verkehr und neue Mobilitätsdienstleistung, Naturschutz, Umweltvorsorge und Umwelterziehung und Bewusstseinsbildung. Alles Infos auf villach.at/klimaschutzpreis



© ISTOCK.COM/YOTRAK

Jubelpaare, bitte melden!

Bürgermeister Günther Albel möchte langjährige Eheleute würdigen.

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Darum wollen wir Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen und feiern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er hat lange Erfahrung in seinem Zivilberuf als Standesbeamter. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. „Ehepaare, die den 50., 55., 60 und höhere Jubiläen begehen, erhalten von uns eine Urkunde, Blumen und die Einladung zu einem festlichen Frühstück in einem gemütlichen Lokal in Villachs Innenstadt“, sagt Bürgermeister Albel. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde der Jubelpaare mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at



© MARTA ELLNER

Miele

— CENTER —
OLSACHER



Jetzt
50 €
sparen!¹⁾

Miele Waschmaschine WWD 320 WCS

- Schonende Wäschepflege dank Miele Schontrommel
- Schnell aufgefrischt mit dem Programm Express 20
- Die perfekte Ergänzung für spezielle Anwendungen – CapDosing
- Leichte Bedienung per Sensortasten – EasyControl
- Sparsam, leistungsstark, verschleißfrei – der ProfiEco Motor

Unverb. empf.

Kassaabholpreis*

€ 1.099,-

Bestseller-Bonus

– € 50,-

Aktionspreis¹⁾

€ 1.049,-



Miele Bodenstaubsauger mit Beutel Complete C3 Active Currygelb

- Power Efficiency Motor mit verbessertem Wirkungsgrad
- Gerüche werden effektiv neutralisiert – AirClean Filter
- Besonders komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Müheloses Staubsaugen größerer Flächen durch 12 m Aktionsradius

€ 239,-*

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau
Villacher Straße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

¹⁾ Angebot gültig auf ausgewählte Miele Geräte nur in Österreich bei teilnehmenden Händlern. Keine Barablöse. Aktion gültig von 01.09. – 30.11.2023. Details unter miele.at/bestseller-bonus; Symbolfotos

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., Symbolfotos

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at



Die engagierten Infineon-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein großes Herz für kleine Tiere und Nistkästen errichtet, die sie regelmäßig kontrollieren und pflegen.

: AKTUELL



Klimaschutz: Villach lebt Earth Night das ganze Jahr

Die ausgezeichnete Klimapionierstadt Villach setzt seit Jahrzehnten auf Klimaschutz und Biodiversität – und zwar das ganze Jahr über, nicht nur zur Earth Night oder im Zuge des Projektes „Paten der Nacht“. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig: „Seit Monaten können wir mit Gewerbereferenten Stadtrat Christian Pober große Unternehmen in der Stadt dafür begeistern, nicht wesentliche Lichtreklamen abends deutlich früher abzuschalten.“ Laufend kommen neue Unternehmen dazu.

Im Zuge der Earth-Night Mitte September knipste Villach bei etlichen weiteren öffentlichen Gebäuden das Licht aus. Katholnig: „Dass Villach auch hier mitmacht, ist selbstverständlich. Es ist uns wichtig, Bewusstseinsarbeit zu leisten. Es ist ein starkes, gemeinsames Zeichen für mehr Natur- und Umweltschutz, jede und jeder kann sich beteiligen.“



© MARTA GILLNER

Infineon hilft Vogel, Fledermaus und Co

Mehr als 100 Quartierhilfen haben Infineon-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Villachs Parkanlagen errichtet.

Im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements setzt Infineon Austria auch auf ökologische Nachhaltigkeit und kooperiert mit der Arge Naturschutz. Im Zuge dessen planen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Jahr eine Aktion wie etwa Aufforstungsprojekte oder Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität.

75 Quartierhilfen für Vögel und Fledermäuse wurden beispielsweise im heurigen Frühling von den umweltbewussten und tierliebenden Infineon-Teams an drei Standorten (im Landskroner Walter Dick Park, in St. Magdalen und auf der Napoleonwiese in Warmbad) befestigt. 30 Stück wurden weiters im Dinzlpark montiert.

„Alle Vogelnistkästen kontrollieren und putzen wir zwei Mal im Jahr“, berichteten sie Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Damit verhindert man,

dass sich Parasiten und Krankheiten verbreiten.

Heuer führten die Infineon-Tierfreundinnen und -freunde mehrfach Monitorings der Kleintiertunnelanlagen bei der Infineonstraße durch. Katholnig: „Wir haben als Stadt bei der Errichtung der Kübelfallen geholfen.“ Um sicherzustellen, dass kein Tier zu lange gefangen ist, werden die Kübel morgens und abends von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gecheckt, auch Wildkameras liefern Bilder. Die Arge Naturschutz wertet die Daten aus.



In den Villacher Parkanlagen haben die Infineon-Teams Nistkästen angebracht.

Probleme?

#Gewalt #Sucht #Geld #Gesundheit #Familie

Wir helfen zur Hilfe!



0800 999 117

wohin - der Kärntner Soziallotse

Die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende! Sie sind auf der Suche nach Informationen im Sozialbereich? Wir vermitteln zur richtigen Stelle!

Alles rund um Kinder, Jugend, Familie, finanzielle Unterstützung und Förderungen, Beratung und Betreuung, Pflege und mobile Versorgung, Bildung, Schwangerschaft, Sucht, Gesundheit und vieles mehr, finden Sie unter www.wohin.or.at.

wohin - der Kärntner Soziallotse

Spitalgasse 4
9020 Klagenfurt

Hotline:
0800 999 117

Mo bis Fr 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Mo/Mi/Fr 17:30 Uhr - 19:30 Uhr

EINFACH, KOSTENLOS, ANONYM UND VERTRAULICH!

FACEBOOK



INSTAGRAM



PR-Anzeige



LAND KÄRNTEN
Kinderschutz



: IN KÜRZE

POTENZIAL DES KORALMTUNNELS. Die Bedeutung der Koralmbahn für den gesamten Wirtschaftsraum Südösterreich ist hochaktuelles Thema einer sicher interessanten Informationsveranstaltung am DI, 24. Oktober, ab 18.30 Uhr im Bambergsaal. Wirtschaftskammer Kärnten, Stadt Villach und der Verein Zentralraum Kärnten+ laden dazu ein. Anmeldungen werden ersucht unter area-sued.at/roadshow

BRAUCHTUM. Das Kulturleben in der Stadt Villach ist vielfältig und bunt. Chöre, Tanz- und Musikgruppen, die Brauchtum pflegen, wollen gehört und gesehen werden. Daher unser Aufruf: Jeder aktive Brauchtumsverein, der eine Veranstaltung oder ein Konzert organisiert, kann sich gerne bei uns melden. Auch für Basare, Flohmärkte, Perchtenläufe und mehr: In unserem Online-Veranstaltungskalender kann jedes Event selbst eingetragen werden. Als Serviceleistung veröffentlichen wir die Termine auch in unseren Medien. Auch gerne per Email an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at oder selbst eintragen auf villach.at/eventanlage

GRIPPEIMPfung. Ab 19. Oktober immer DO von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, bis 21. Dezember im Gesundheitsamt. Für Personen ab 18 Jahren. Die Kosten pro Impfung betragen sieben Euro. Zusätzlicher Termin (wegen des Feiertags am 26. Oktober): Mittwoch, 25. Oktober, von 13 Uhr bis 15 Uhr. Immer nur nach Terminvereinbarung auf villach.at/termine



Die Quellengöttin VIBE ist Patin der innovativen Warmbader Pflege- & Naturkosmetik-Linie „VIBE“, mit der wertvollen und konzentrierten Kraft des Warmbader Thermalwassers.

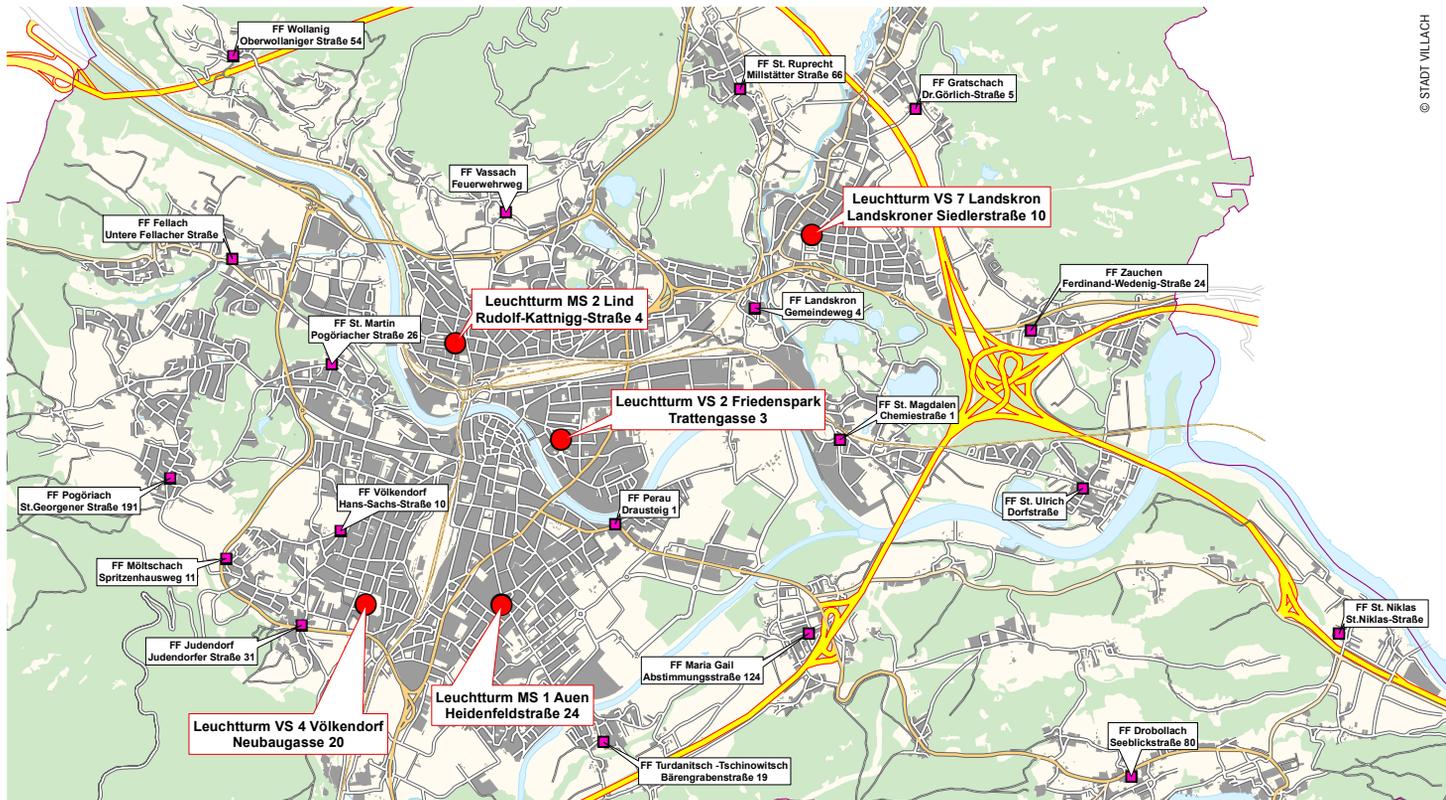
Eine exklusive Wirkstoff-Rezeptur aus Thermalwasser, Meeresalgen, Traubenkern-Extrakt, kostbaren Ölen, heilsamen Kräutern und modernen Anti-Aging-Zellingredienzien.

NEU!

VIBE
Online-Shop



shop.warmbad.com



Im Extremfall sind die Feuerwehrrhäuser (auch in der Schütt, nicht in der Grafik) Anlaufstation für alle, die Informationen zu Lage und Versorgungsmöglichkeiten suchen. „Leuchttürme“ (rot markiert) sind Anlaufstationen, die auch Versorgung für Notfälle bieten.

Krisensituation: Was in Villach zu beachten ist

Am Samstag, 7. Oktober, heulen beim Zivilschutz- und Probealarm die Sirenen. Auch für echte Notfälle ist Villach gerüstet. Dank Krisenstab, Leuchttürmen und Infostellen.

Wie jedes Jahr findet auch heuer ein Zivilschutz- und Probealarm statt. Dieses Mal heulen die Sirenen in ganz Österreich am 7. Oktober von 12 bis 13 Uhr. Auch die Sirenen im Stadtgebiet von Villach werden auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft.

Für Gefahren jeder Art gibt es festgelegte Signale (siehe Beilage im Blattinneren). Sich diese und weitere Empfehlungen zu verinnerlichen, kann in Notsituationen (Unwetter, Erdbeben, Überflutungen, Blackout usw.) Schäden abwenden und sogar Leben retten. „Selbstschutz und Nachbarschaftshilfe sind essenziell. Das richtige Verhalten in Notsituationen ist der Grundstein für mehr Sicherheit“, sagt Bürgermeister Günther Albel, der im Ernstfall als Einsatzleiter mit Unterstützung des Kri-

senstabs für die Bewältigung der Notsituation verantwortlich ist. Die Stadt Villach bereitet sich seit vielen Jahren auf diverse Notsituationen vor. Die nächste Übung des Krisenstabes findet übrigens im November statt.

Fünf Leuchttürme

Eine immer wieder öffentlich thematisierte Gefahr ist die eines Blackouts – also eines großflächigen, langanhaltenden Stromausfalls. Was also tun, wenn man keinen Strom hat und Hilfe braucht? „Da helfen unsere Leuchttürme“, sagt Alexander Tomasi, in der Stadt Villach in Extremsituationen ist er Leiter des Krisenstabes. Bei insgesamt fünf Leuchttürmen (siehe Grafik oben), die auf das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, finden diejenigen, die es benötigen, Trinkwasser, medizinische

Versorgung, ein öffentliches WC sowie eine Möglichkeit zur Abfallentsorgung und zum Absetzen von Notrufen. Als weitere Unterstützung werden die Feuerwehrrhäuser (mit Ausnahme der Hauptfeuerwache) zu ersten Anlaufstellen, bei denen sich die Bevölkerung über die aktuelle Lage informieren kann und erfährt, wie man am besten zum nächstgelegenen Leuchtturm kommt. Beruhigend: Villach kann als eine von wenigen Städten auch im Blackoutfall den Betrieb der Kläranlage, der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung aufrechterhalten. [aj]

: INFO

Wichtige Informationen zur Notfall-Vorsorge finden Sie unter: villach.at/zivilschutz; [siz.ooe](mailto:siz.ooe@villach.at)



villach

BITTE
HERAUSNEHMEN
UND
AUFBEWAHREN

ALLE WICHTIGEN SERVICENUMMERN

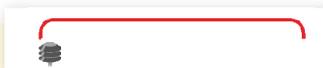
für Hilfestellungen im Alltag

NOTRUFNUMMERN

| | |
|--|-------------------|
| Feuerwehr | 122 |
| Polizei | 133 |
| Rettung | 144 |
| Euro-Notruf | 112 |
| | |
| Apotheken Notruf | 1455 |
| Ärztendienst | 141 |
| Bergrettung | 140 |
| Frauenhelpline gegen Gewalt | 0800 / 222 555 |
| ÖRD Rettungshunde | 0699 / 155 444 01 |
| Psychiatrische Soforthilfe | 01 / 313 30 |
| „Rat auf Draht“ Kinder und Teenager Notruf ORF | 147 |
| Reptilien Notruf | 0664 / 100 51 99 |
| Samariterbund Villach | 0 42 42 / 252 50 |
| SMS Notruf für Gehörlose an die Polizei | 0800 / 133 133 |
| Telefonische Gesundheitsberatung und Corona-Verdachtsmeldung | 1450 |
| Telefonseelsorge | 142 |
| Vergiftungsnotruf | 01 / 406 43 43 |
| Vermisste Kinder – Hotline | 116 000 |
| Wasserrettung | 130 |

SIRENENSIGNALE

Gleichbleibender Dauerton für drei Minuten



Warnung vor einer herannahenden Gefahr aber noch keine akute Gefährdung. Schalten Sie Ihr Radio oder den Fernseher auf einen österreichischen Kanal ein, um rechtzeitig über eventuelle Verhaltensmaßnahmen informiert zu werden.

Auf- und abschwellender Ton für eine Minute



Es besteht unmittelbare Gefahr. Verlassen Sie so schnell wie möglich die Straße, und suchen Sie schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten auf. Weitere Verhaltens- und Schutzmaßnahmen erfahren Sie aus Radio und Fernsehen.

Gleichbleibender Dauerton für eine Minute



Die Gefahr ist vorüber. Beachten Sie dennoch weiterhin Durchsagen in Radio oder Fernsehen, da es vorübergehend Beschränkungen im täglichen Lebensablauf geben kann.

Jährliche Sirenenprobe

Jedes Jahr findet am ersten Samstag im Oktober zwischen 12 und 13 Uhr in ganz Österreich eine Sirenenprobe statt. Diese ist kein Hinweis auf drohende Gefahr! Auch das Feuerwehrsinal (dreimal 15 Sekunden Dauerton) bedeutet keine Warnung der Bevölkerung!

BEI JEDEM NOTRUF MITTEILEN

- ▶ **WO** wird Hilfe benötigt?
- ▶ **WAS** ist passiert?
- ▶ **WIE** viele Verletzte gibt es?
- ▶ **WER** ruft an?

BEI UNFÄLLEN

Bergung aus akuter Gefahr

Bei Bewusstlosigkeit: Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen; Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Blutstillung, Wundversorgung, Schockbekämpfung

IM BRANDFALL

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen, Mitbewohner verständigen, Aufzüge NICHT benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen, Türritzen abdichten, Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen



RATHAUS VERMITTLUNG

0 42 42 / 205

Unsere Telefonzentrale vermittelt Ihnen die gewünschte Gesprächspartnerin oder den gewünschten Gesprächspartner.

Stadt Villach, Rathausplatz 1
9500 Villach, villach.at

SERVICE-TELEFON

0 42 42 / 205-1600

Ihr Anruf ist Chefsache!



Ihr direkter Draht ins Bürgermeisterbüro und zum Bürgermeister. Geben Sie Stärken und Schwächen,

die Sie im Alltagsgeschehen erkennen, auf direktem Weg unserer Stadt weiter. Ihre Anregungen zur weiteren Qualitätsverbesserung sind gefragt – arbeiten wir gemeinsam für unsere Stadt.

»Wichtige Informationen rasch bei der Hand zu haben, schenkt ein sicheres Gefühl. Auf diesem Informationsblatt finden Sie wesentliche Kontakte für alle erdenklichen Problemsituationen, die im Alltag auftreten können. Bewahren Sie es bitte gut auf!«

Ihr Bürgermeister
Günther ALBEL

RATHAUS-SERVICENUMMERN

Beratungen und Sprechtage

Service-Zeiten:

- Montag:** 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Terminvereinbarung
Dienstag: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 19 Uhr (Stadtservice und Dinzlschloss keine Vereinbarung nötig)
Mittwoch: 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden nutzen Sie bitte unsere Online-Terminreservierung unter: villach.at/termine

| | |
|--|--|
| Bausprechtag Mittwoch von 8 bis 12 Uhr. Rathaus, Eingang I, 2. Stock | 0 42 42 / 205-2200 |
| Bürgerservice Auskünfte über Fundservice und Meldewesen Niederlassung und Aufenthalt Passwesen | 0 42 42 / 205-3900 0 42 42 / 205-3940 0 42 42 / 205-3900 |
| Kinder-, Jugend- und Familienberatung Nach telefonischer Terminvereinbarung. Infos unter: villach.at/familienberatung | 0 42 42 / 205-3800 |
| Gehörlosensprechtag Nach Anmeldung per E-Mail unter astrid.kohlmayer@villach.at oder telefonisch. Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zi. 301. | 0 42 42 / 205-1133 |
| Impfberatung und -terminvereinbarung villach.at/termine | 0 42 42 / 205-2516 |
| Seniorinnen- und Seniorensprechtag Jeden ersten Montag im Monat, von 8 bis 9 Uhr. Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zi. 106 Nur nach telefonischer Voranmeldung! | 0 42 42 / 205-1133 |
| Standesamt | 0 42 42 / 205-3950 |
| Stillberatung Montag von 15 bis 17 Uhr, Rathaus, Eingang I, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zi. 106. Nur nach telefonischer Voranmeldung! | 0681 / 10 54 14 31 |
| Trauerfall/Bestattung und Trauerberatung | 050 / 199 66 99 |
| Abwasser / Kläranlage - Störfälle im Kanalsystem | 0 42 42 / 205-4514 |
| Villacher Saubermacher Müll-Entsorgung | 0 42 42 / 58 2099 |
| 24h Störungs-Hotlines Licht: Meldung schadhafter Straßenbeleuchtungen Schnee: Schneeräumung, ... Straßenschäden: Schlaglöcher, lockere und/oder fehlende Kanaldeckel, ... | 0664 / 60 205 6400 |
| Wasserwerk | 0 42 42 / 205-6100 |
| Plattform Augen auf! Villach für die Meldung aller Mängel, die den öffentlichen Bereich betreffen. | augenaufvillach.at |

WEITERE WICHTIGE SERVICES UND TELEFONNUMMERN

| | |
|--|-----------------------------|
| autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH , Fachdienst für Menschen mit Benachteiligung | 0 463 / 59 72 63 |
| Beratung für Angehörige psychisch Erkrankter | 0 42 42 / 543 12 |
| Beratung für Schwerhörige | 0 463 / 31 03 80 |
| CARITAS Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie | 0 42 42 / 213 52 |
| CARITAS Familienberatung – Kostenlose, anonyme Rechtsauskunft Jeden zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 12 Uhr. Bezirksgericht Villach, Peraustraße 25, Zi. 219 | 0 42 42 / 267 26-179 |
| CARITAS Pflege & Betreuung | 0463 / 55 560-35 |
| CARITAS Männerberatung , Außenstelle Villach (Karlsgasse 3) Bitte um telefonische Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung (auch anonym) | 0676 / 504 648 5 |
| Frauenberatung | 0 42 42 / 246 09 |
| Frauenhaus Villach | 0 42 42 / 310 31 |
| Hilfswerk Kärnten – Pflegeberatung für pflegende Angehörige | 050 / 544 50 10 |
| Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert Familienberatungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige | 0677 / 61 40 16 54 |
| Landeskrankenhaus Villach | 0 42 42 / 208-0 |
| ÖZIV Villach – Für Menschen mit Behinderungen | 0720 208 200 |
| Pannenhilfe – ÖAMTC | 120 |
| Pannenhilfe – ARBÖ | 123 |
| PIVA , Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten | 0 42 42 / 363 63 |
| Prozessbegleitung , Hilfe, Beratung für Opfer vorsätzlicher Straftaten (Verein NEUSTART) | 0463 / 546 800 |
| Psychotherapeutische Ambulanz pro mente Kärnten | 0463 / 50 00 88 |
| Rechtssprechtag Freitag von 14 bis 16 Uhr. Rathauszubau, Eingang IV, 4. Stock, Zi. 405. Ohne Voranmeldung | 0 463 / 51 24 25 |
| Selbsthilfe Dachverband der Kärntner Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Infostelle im LKH Villach | 0 463 / 504 87 1 |
| Tierheim Villach – Tierrettung | 0 42 42 / 541 25 |
| Volksanwalt-Sprechtag Informationen und Anmeldungen unter der kostenlosen Servicenummer | 0800 / 223 223 |
| Wohnbauförderungssprechtag Jeden zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 13 Uhr. Bezirkshauptmannschaft Villach, Meister-Friedrich-Straße 4, Untergeschoss, Zi. 1 | 050 / 53 631 002 |

STÖRUNGS-HOTLINES

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Störungsmeldung Fernwärme | 050 / 280 28 80 |
| Störungsmeldung Gas | 128 |
| Störungsmeldung Strom | 050 / 525 66 92 |



Gerda Sandriesser

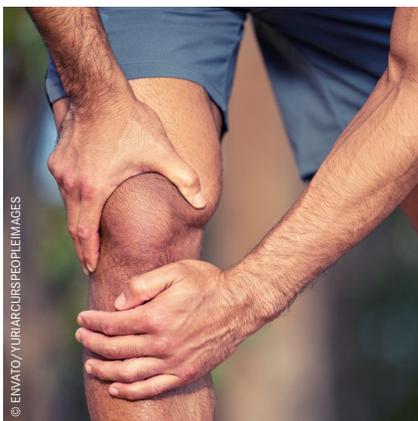
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at



: AKTUELL

Ab Oktober wieder Anträge für Heizzuschuss

Ab 2. Oktober kann wieder der Heizzuschuss in der Abteilung Soziales in der Italiener Straße angesucht werden. „Ein warmes Zuhause darf in diesen herausfordernden Zeiten kein Luxus sein und muss trotz der gestiegenen Kosten ermöglicht werden. Menschen, die es brauchen, sollen nicht zögern, diese Hilfe anzunehmen“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. In Zeiten der enorm gestiegenen Inflation ist der Zuschuss eine wichtige Hilfe. Die finanzielle Zuwendung für Menschen mit Hauptwohnsitz Villach wird je zur Hälfte von der Stadt und dem Land Kärnten getragen.

Der Zuschuss für die kommende Heizperiode ist an das Haushaltseinkommen gekoppelt. Die Einkommensgrenzen für den großen Zuschuss (180 Euro) betragen bei Alleinstehenden und Alleinerzieherinnen und -erziehern 1160 Euro netto, bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen 1680 Euro. Für die Gewährung des kleinen Zuschusses (110 Euro) gilt bei Alleinstehenden und Alleinerzieherinnen und -erziehern eine Einkommensgrenze von 1360 Euro, bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen 1880 Euro netto monatlich.

Anträge sind persönlich von 8 bis 12 Uhr in der Abteilung Soziales abzuholen, dabei Einkommensnachweise der im Haushalt lebenden Personen mitbringen. Die Anträge können bis zum 29. März eingebracht werden.

Experten-Vorträge für die Gesundheit

Unter dem Motto „Gesund sein, gesund bleiben“ laden Stadt Villach, die Humanomed-Gruppe und das Gesundheitszentrum Kärnten zu „Gesundheit am Punkt“ in den Paracelsussaal. „Vorsorge ist die beste Investition in die Gesundheit, daher sind solche Veranstaltungen mit Vorträgen von Expertinnen und Experten enorm wichtig“, sagt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Diesmal geht es um den Darm, um Schulter- und Knieschmerzen. „Gesundheit am Punkt“, DO, 5. Oktober, 16.30 bis 21 Uhr, Rathaus.

Stadt Villach wird demenzfreundlich

Mit Vorträgen, Projekten und künstlerischer Begleitung soll breite Aufklärung für Demenz geschaffen werden.

Das Thema „Demenz“ ist für Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser eine Herzensangelegenheit: „Gemeinsam mit Primarius Peter Kapeller und seinem Team der Demenzambulanz der Abteilung für Neurologie des LKH Villach sind wir schon seit Monaten in stetem Austausch und starten nun mit einem neuen Projekt in den Herbst.“

Das Thema „Demenz“ ist zunehmend gesellschaftlich relevant und bedarf einer breiteren und umfassenderen Aufklärung. „Es gibt so viele unterschiedliche Arten, es sind nicht nur die Patientinnen und Patienten betroffen sondern auch die Angehörigen. Und wir als Stadt können dahingehend aufklären“, betont die Gesundheitsreferentin. Der Start erfolgt bereits im Oktober mit einer Vortragsreihe und zwei Projektwochenenden, die umfassend

zum Thema informieren sollen. Das Bewusstsein soll dadurch in der Bevölkerung gesteigert werden.

In Kooperation mit dem LKH Villach und der Universität für angewandte Kunst in Wien gibt es künstlerische und didaktische Begleitung. Zum Auftakt für die demenzfreundliche Stadt gibt es am Montag, 2. Oktober, im Bambergsaal von 19 bis 21 Uhr Vorträge.



Die Demenzambulanz der Neurologie im LKH Villach kooperiert mit der Stadt.

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL



Villachs Hydranten werden geprüft

Das Wasserwerk Villach lässt seit September die Hydranten im gesamten Stadtgebiet prüfen. Die rund 840 Positionen müssen freilich regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. „Durch diese Servicearbeit wird gewährleistet, dass sie jederzeit voll einsatzbereit sind. Eine wichtige Arbeit, denn unsere freiwilligen Feuerwehren müssen und wollen sich natürlich darauf verlassen können“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Das Service wird übrigens von einer externen Firma durchgeführt.

Während der Wartungsarbeiten im Villacher Stadtgebiet wird übrigens nicht nur die Grundfunktion der einzelnen Hydranten gecheckt, sondern gleichzeitig auch die sogenannte „Löschwasserrate“, also der Durchfluss und der Druck gemessen. „Dadurch könnte es kurzfristig eventuell zu Druckschwankungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten“, sagt Stadtrat Baumann. Bis zur Frostperiode sollen die Prüfungen abgeschlossen sein.



Das Team des Villacher Wasserwerks mit Stadtrat Erwin Baumann und Geschäftsgruppenleiter-Stellvertreter Herwig Töschler ist stolz auf das Patent für das Wassermobil.

Das WASSERmobil ist offiziell patentiert

Die offizielle Urkunde bescheinigt dem Wasserwerk nun geniales Erfindertum: Sieben Mitarbeiter halten das Patent

Außergewöhnliche Niederschlagsereignisse, wie wir sie in diesem Sommer erlebt haben, heftige Unwetter, Hochwasser oder technische Gebrechen können kurzfristig zu Einschränkungen in der zentralen Trinkwasserversorgung führen. Als zuständiger Referent und auch als Feuerwehrmann weiß ich, dass gerade bei solch herausfordernden Szenarien die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur enorm wichtig ist“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Die Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser zu versorgen, hat oberste Priorität.

Siebenköpfiges Team aus dem Wasserwerk hat Mobil designed

„Aus diesem Grund ist auch die Erfindung des Wasserwerks nicht hoch genug einzuschätzen. Denn unser Wassermobil gewährleistet eine Not- und

Ersatzwasserversorgung binnen kürzester Zeit“, betont Stadtrat Baumann. Das siebenköpfige Erfinder-Team besteht aus Reinold Tosin, Herwig Töschler, Harald Zupancic, Florian Bliem, Christian Friesenbichler, Markus Zojer und dem Leiter des Wasserwerks, Peter Weiß. Sie haben den zweiachsigen Anhänger entsprechend designed.

„Durch die mobile Bauweise und unterschiedliche Einsatzkombinationen kann das Wassermobil orts- und witterungsunabhängig eingesetzt werden. In Kombination mit vorhandenen Einrichtungen ist es perfekt für eine Not- und Ersatzwasserversorgung“, sagt der Leiter des Wasserwerks, Peter Weiß. Außerdem ist es fernüberwacht, eventuelle Störungen werden automatisch an die Leitzentrale des Wasserwerks gemeldet. „Ich bin stolz auf das Team, denn es zeigt, wie innovativ in der öffentlichen Verwaltung gearbeitet wird“, betont Stadtrat Baumann.

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL

Biofest, Erntedank und Gemüse für die Makaken

Im Oktober spielt es sich auf Villachs Märkten wieder ab. Am Welttierschutztag, 4. Oktober, kommen sogar die Makaken des Landskroner Affenbergs in den Genuss der regionalen Gemüse- und Obstsorten. Stadtrat Christian Pober kauft am Markt eine gesunde Ladung für seinen Besuch dort ein.

Zurück in Villach ist das Alpe-Adria-Biofest, das am Freitag, 6. Oktober, von 8.30 bis 15 Uhr am Biomarkt auf dem Hans-Gasser-Platz stattfindet. In Kooperation mit Bio Austria Kärnten werden die Bäuerinnen und Bauern für beste Bio-Kulinarik sorgen. Auch Kunsthandwerk, Musik und ein Kinderprogramm sind geplant.

Am Samstag, 7. Oktober, wird Erntedank am Wochenmarkt gefeiert. Stadthauptpfarrer Richard Pirker segnet die Ernte. Die Beschickerinnen und Beschicker des Marktes bereiten kulinarische Genüsse vor. „Auch für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm sorgen wir“, kündigen Marktstadtrat Christian Pober und Gerfried Hopf, Obmann des Marktvereines, an.



Johannes Neubauer gehört zum Team für Lebensmittelkontrolle. Er zieht Proben und lässt diese auswerten - zur Sicherheit der Konsumentinnen und Konsumenten.

Auf ihre strenge Kontrolle kann man sich verlassen

Das Team für Konsumentenschutz, Kontrolle und Prävention ist täglich für unser aller Sicherheit im Einsatz.

Vom Supermarkt über Apotheken und Parfumerien, Gasthäuser, Kindergärten, die Krankenhausküche bis hin zu kulinarischen Veranstaltungen und den Eiserzeugern: Die vier Mitglieder des Villacher Teams der sogenannten Lebensmittelpolizei sind das ganze Jahr im Einsatz. „Wir kontrollieren im Sinne des Konsumentenschutzes täglich nach den Vorgaben des Ministeriums“, sagt Leiter Otmar Felsberger.

400 Proben werden durchschnittlich pro Jahr innerhalb der 22 Produktgruppen gezogen. Ein österreichweites IT-Programm unterstützt die Kontrollorinnen und Kontrolleure, gleicht ab, schlägt die Frequenz der Untersuchungen vor und dokumentiert. Gecheckt werden bauliche Mängel, Hygiene, Warenlagerung und Ablaufdatum sowie Reinigungsplan, Eigenkontrol-

le und Dokumentation. Die gezogenen Proben kommen auf dem schnellsten Weg in das Institut für Lebensmittelsicherheit in Klagenfurt. Felsberger: „Treten Beanstandungen auf, gibt es kostenpflichtige Nachkontrollen, Besprechungen, Beratungen und, wenn alles nichts hilft, Strafen bzw. Anzeigen nach dem Lebensmittelgesetz.“ Diese können bis zu 800 Euro teuer werden.

Beraten ist besser als Strafen, neue Schlungen in Planung

Stadtrat Christian Pober als zuständiger Referent der Lebensmittelbehörde ist froh über die konsequente und kompetente Arbeit des Teams: „Schließlich kontrollieren sie für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Je empfindlicher Lebensmittel sind, desto sorgfältiger muss man damit umgehen.“ Er und Felsberger setzen auf Aufklärung und Schulung der zu kontrollierenden Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Pober: „Wir arbeiten eng mit der Wirtschaftskammer zusammen. In der nächsten Zeit planen wir wieder eine Informationsreihe.“

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und
Stadtplanung, Bauangelegenheiten,
Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften,
Vermessung und Geoinformation,
Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus
Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: AKTUELL



Erfolgsverein feierte 20-Jahr-Jubiläum

Die Erfolgsliste dieses Villacher Sportvereins ist beeindruckend. Zehn österreichische Meistertitel und drei nationale Cup-Siege konnten die Floorballer von VSV Unihockey in ihrer 20-jährigen Geschichte einfahren. Hinzu kommen unzählige Titel im Nachwuchs-Bereich. Grund genug das Erreichte beim großen Jubiläumsfest zu feiern und sich neue Ziele zu setzen. Gefeierte wurde in der Sporthalle St. Martin. Mit einem Legenden-spiel der VSV Oldstars gegen die Austria Oldstars, Nachwuchs-Spielen und dem Hit gegen den KAC, den man nach Penaltyschießen 6:5 bezwingen konnte. „Die Erfolge sprechen für sich und für die gute Nachwuchsarbeit. Ich wünsche dem Verein auch in Zukunft viele Erfolge“, sagt Sportreferent Stadtrat Harald Sobe.



© KARIN WERNIG



Weltspitze zu Gast in der Alpen Arena

Die Elite der Nordischen Kombination machte in der Villacher Alpen Arena Station. Die Athletinnen und Athleten zeigten beim FIS-Sommer-Grand-Prix Topleistungen. Einer der Stars war Österreichs Gesamtweltcup-Sieger und Doppel-Weltmeister Johannes Lamparter, der im ersten Bewerb Dritter wurde, im zweiten Wettkampf landeten die Brüder Stefan (2.) und Thomas Rettenecker (3.) auf dem Podest.

In der Italiener Straße soll neuer Kreisverkehr demnächst befahrbar sein. Zweite Bauphase beginnt im Anschluss.

Neuer Kreisverkehr vor der Fertigstellung

Seit Ende Juni laufen die Bauarbeiten für einen neuen Kreisverkehr in der Italiener Straße auf Höhe der Eni-Tankstelle auf Hochtouren. „Die erste Bauphase ist quasi abgeschlossen, bereits demnächst soll die Befahrbarkeit des Kreisverkehrs hergestellt sein.

Gleich im Anschluss beginnt die zweite Phase“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Diese betrifft den Abschnitt zwischen Kreisverkehr und Bichlweg. Deshalb muss

dieser Bereich ab der Einbindung in den Reinerhofweg gesperrt werden. Ausgenommen sind Anrainer und Baustellenverkehr. Stadtauswärts wird eine Umleitung über den Kreisverkehr, die Ossiacher Zeile

(B 83) und den Bichlweg eingerichtet. Stadteinwärts wird der Verkehr ab dem Kreisverkehr bei der Kilzerbrücke über die Heizhausstraße bzw. Völkendorf umgeleitet.

Um den Takt für den Busverkehr aufrechterhalten zu können, wird den Bussi-Linien stadteinwärts die Umleitung über den Bichlweg, die B 83, den Tschinowitscher Weg und den Kreisverkehr ermöglicht, auch für Anrainer. Der Rad- und Fußgängerverkehr muss nicht umgeleitet werden. Die Fertigstellung von Phase zwei ist im Dezember geplant.

Fertiggestellte Baustellen

Abgeschlossen wurde der erste Bauabschnitt in der Werner-Kofler-Straße. Sie wurde auf einer Länge von 80 Metern auf 5,30 Meter verbreitert und ein beidseitiger Gehweg errichtet. Fortsetzung im nächsten Jahr. Eine Fertigstellungsmeldung gibt es auch für die Aufschließungsstraße am Pichelackerweg.

Sascha Jabali Adeh

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: str.jabali.villach.at

: TIPP



Mischhecken als aktiver Beitrag für Naturschutz

Der Herbst gilt als beste Jahreszeit, um Bäume und Sträucher zu setzen. Werden Hecken aus heimischen Arten gepflanzt, ist das ein aktiver Beitrag zum Natur- und Umweltschutz. Zu den regionalen Pflanzen zählen etwa der Blutrote Hartriegel, Kornelkirsche, Felsenbirne, Schlehdorn und die Gemeine Hasel. Die Pflanzenvielfalt ist Basis für ein gesundes Ökosystem. Artenreiche Hecken bieten Lebensraum und Nahrung für viele Tierarten wie Vögel, Kleinsäuger und Insekten.

Mischhecken sind auch widerstandsfähiger gegen Krankheiten und müssen seltener geschnitten werden als etwa Thujahecken.

Tipp: Bis 21. Oktober können beim Verein für regionale Gehölzvermehrung mehr als 30 verschiedene, in Kärnten vermehrte Gehölze kostengünstig bestellt werden, die dann am Kärntner Heckentag am 11. November im Stadtgarten ausgegeben werden. Infos: heckentag.at/infos-ktn



Dreschnigstraße und Nikolaigasse werden zur 30er Zone. Temporeduktion erhöht die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität.



30er-Zonen-Netz wird ausgeweitet

Demnächst wird es in Villach neue 30er-Zonen geben. Eine Maßnahme für mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Demnächst werden Dreschnigstraße und Nikolaigasse zu 30-km/h-Zonen.

Eine Maßnahme mit der viele Vorteile einhergehen. Durch eine Temporeduktion steigen Lebensqualität und Gesundheit, die Unfallgefahr sinkt. So verringert sich der Anhalteweg bei Tempo 30 auf 11 Meter, bei Tempo 50 sind es 24 Meter. „Das kann Leben retten, da sich die Gefahr von schweren Unfällen deutlich reduziert – vor allem für Kinder und ältere Menschen“, sagt Verkehrsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeh. Laut Studien reduziert Tempo 30 die Gefahr tödlicher Verletzungen um 75 Prozent im Vergleich zu Tempo 50. Auch auf Gesundheit, Lebens- und Aufenthaltsqualität hat eine Temporeduktion positive Auswirkungen. So nimmt das menschliche Ohr Tem-

po 30 statt 50 als Halbierung des Verkehrs wahr. Verkehrslärm kann eine Ursache für Stress, Schlafstörungen, sowie Herz- und Kreislauferkrankungen sein. Die Reduktion von Lärm und Schadstoffen kann auch die Belastung der Anrainerinnen und Anrainer reduzieren. Das geringere Geschwindigkeitsniveau bietet darüber hinaus auch günstigere Bedingungen für eine Zunahme an aktiver Mobilität – zu Fuß oder mit dem Rad.

Ständige Evaluierung

Da einige rechtliche Kriterien erfüllt werden müssen, damit eine 30er-Zone verordnet werden kann, ist dies nicht überall möglich. Trotzdem wird seitens der Verkehrsplanung bzw. des Straßenrechts regelmäßig überprüft.

„Obwohl Villach bei der Anzahl der 30er-Zonen gut aufgestellt ist, evaluieren wir ständig, wo die Umsetzung von weiteren möglich ist“, sagt Jabali Adeh

: INTERVIEW

Die CNN bezeichnete Sie als „musikalisches Genie“, sie haben Filmmusik geschrieben, mit weltberühmten Musikern von Liza Minelli über Celine Dion bis Robbie Williams und Lenny Kravitz gearbeitet und sind weltweit unterwegs. Es ehrt uns, dass Sie wieder nach Villach kommen. Was ist der Grund?

ALESSANDRO QUARTA: Ich kehre gerne nach Villach zurück, denn ich war beeindruckt von der Liebe und Zuneigung des wunderbaren Publikums und dem großartig organisierten Konzert.

Sie zählen zweifellos zu den Publikumslieblichen in Villach. Was gefällt Ihnen persönlich an der Stadt?

ALESSANDRO QUARTA: Leider lässt mein Berufsleben nicht viel Freizeit zu. Zwischen dem Schreiben von Partituren und dem Geigenstudium bleibt nur wenig Zeit – und wenn ich zu Konzerten reise, muss ich mich darauf konzentrieren. Also wenig Zeit für Sightseeing. Aber an eine Sache in Villach erinnere ich mich noch sehr gut: das Publikum! Es hat mich nicht nur vom ersten Lied bis zu den unvergesslichen Standing Ovations und den drei Zugaben gefeiert, sondern gab mir auch das Gefühl, zu Hause zu sein. Wunderbar.

Sie sind in allen musikalischen Genres „daheim“. Was ist Ihnen das Liebste? Jazz, Blues, Funk oder doch Klassik?

ALESSANDRO QUARTA: Ich liebe Musik ohne stilistische Etiketten, die für mich nur Barrieren darstellen. Musik ist wie Malen oder Schreiben: Es gibt keine vordefinierten Farben für Stilrichtungen der Malerei, genauso wenig wie es unterschiedliche Stifte für Journalisten, oder Schriftsteller gibt. Das Werkzeug selbst existiert, dann machen sie damit, was sie wollen. Ich sehe mich gerne wie einen Maler: Mein Pinsel ist die Geige, meine Farben sind meine Emotionen und die Leinwand ist das Herz derer,



Der Multi-Instrumentalist, Komponist und Geigenvirtuose aus der Region Salento wird das Villacher Publikum diesmal mit Mozart, Chopin, Vivaldi & Co. begeistern.

Virtuoser Maler mit Violine und Klavier

Alessandro Quarta in Villach bedeutet Begeisterung auf allen Ebenen. Am 16. Oktober gibt es ein Konzert!

die zuhören. Unsere Herzen sind dann durch die Musik verbunden. Ich habe meine musikalischen Erfahrungen in verschiedenen Musikstilen mit den größten Pop-, Rock-, Klassik- und Jazzmusikern erweitert, aber es gehört auch sehr viel Üben und große Opferbereitschaft dazu. Und auf jeden Fall ist es wichtig, Gefühle zu spüren. Nur so kann ich das Bild, das ich in die Luft male, den Augen und Herzen derjenigen schenken, die meiner Musik zuhören. Ich muss das Bild zuerst in mir selbst sehen.

Als Musiker beherrschen Sie eine Vielzahl an Instrumenten. Welches ist Ihnen eigentlich das Liebste – ich nehme an die Violine – und warum ist das so?

ALESSANDRO QUARTA: Nein, das Klavier! Ich liebe das Klavier, weil ich mit Melodie und Harmonie gleichzeitig in Gedanken um die Welt reisen kann. Beides ist für mich essentiell. Ich benutze das Klavier, um das Gemälde zu entwerfen. Mit der Geige nutze ich die Farben,

um es mit Emotionen zu bemalen. Und auf jeden Fall sind es zwei Instrumente, die ich gleichermaßen liebe. Es ist mir unmöglich, mich für eines zu entscheiden. Unmöglich.

Was sind Ihre aktuellen musikalischen Projekte?

ALESSANDRO QUARTA: Mein neuestes und auch wichtigstes Projekt ist „The 5 Elements“. Es ist eine Suite, die ich für Solovioline, Klavier und Streichquintett oder Streichorchester geschrieben habe. Es gibt sechs Stücke – die Einleitung La Creazione (Anmerkung: die Schöpfung) und dann Terra, Acqua, Aria, Fuoco und Etere. Für die Griechen war Etere das fünfte Element, das Wichtigste, weil es den vier Elementen Kraft und Leben verlieh. Ich werde es am 30. September in Cremona beim Stradivari-Festival anlässlich des Jubiläums des Violinmuseums uraufführen. Ich hoffe aber, es so bald wie möglich auch in Villach aufzuführen zu können. [ds]

Wissenswertes über die Kultur

Villachs Kulturvermittlung ermöglicht einen spannenden und freudvollen Zugang zu Veranstaltungen der Stadt.

Der Stadt Villach ist es ein besonderes Anliegen, den Zugang zu Kunst und Kultur auf vielfältige Weise verständlich, zumutbar, zugänglich und freudvoll zu ermöglichen. „Wenn man gefesselt, verzaubert, begeistert wird, kann der Alltag, die Weltsicht geändert werden. Man sieht die Umwelt in einem neuen Licht“, erklärt Christian Sturm, Leiter der Abteilung Kultur. Je mehr man als Besucherin und Besucher von Kulturveranstaltungen über Hintergründe, Entstehungsgeschichten, Menschen und Umstände erfährt, desto tiefer taucht man in einen Tanzabend, ein Schauspiel oder eine Oper ein, umso größer ist der persönliche Gewinn.

Darum bietet die Stadt Villach zu sämtlichen Theaterabenden, Konzerten und Lesungen Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern an, die mit Hintergrundwissen, persönlichen Anekdoten, Geschichten und Erklärungen den Lust- und Genussgewinn des Publikums noch intensivieren können.

Villacher Publikum ist begeistert

In Villach waren es unter anderem Theatergrößen wie Thomas Gratzter, Guido Markowitz, Stéphan Delattre, Peter Breuer oder Peter Turrini, Dirigenten wie Andreas Kowalewitz, Aleksandar Markovic, Elisabeth Fuchs sowie Solisten wie Max Müller, Roland Batik, Daniel Ottensammer, Michael Martin Kofler und Walter Auer oder Literaturkennerinnen wie Katharina Herzmansky oder Simone Schönnett, die das Publikum immer wieder begeisterten. Die Gespräche werden von Sigrid Konnerth, Robert Hofer oder Christian Sturm geleitet und finden jeweils um 18.45 Uhr statt.



Bei den Kulturveranstaltungen der Stadt im Congress Center gibt es immer um 18.45 Uhr eine kostenlose Einführung.

: KULTUR

AB FR, 29. SEPTEMBER

„Kunst“
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

DI, 3. OKTOBER
Josef Hader - HADER ON ICE
CCV, 20 Uhr
W: hader.at

FR, 6. OKTOBER
Iphigenie - TAG Wien
TheaterBÜHNE
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SA, 7. OKTOBER
Lange Nacht der Museen
DREISSIG
Rundgänge, Kinderprogramm
Galerie Freihausgasse, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50



150 Jahre Museum
Stadt-, Familien- und Spezialführungen, Weinverkostung, Musikprogramm, Bastelecke für Kinder. Auch das Relief im Schillerpark ist geöffnet.
Widmannngasse 38, 18 bis 1 Uhr
T: 0 42 42 / 205 35 00

FLYING OPERA
Thresholds – Beeing Hamlet
Dinzlschloss, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 31

SO, 8. OKTOBER
KLANGSinfonie
Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00

MO, 9. OKTOBER
Gedenkfeier zur Kärntner Volksabstimmung
Oberer Kirchenplatz, 17.30 Uhr

SO, 15. OKTOBER
Alice im Wunderland
MusikBÜHNE
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00

DI, 17. OKTOBER
BIG BOX & kleines Orchester
Kindertheater ab 4 Jahren
Bambertsaal, 10 und 16 Uhr

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-Anmeldung in Sekunden!

villach.at/
kulturpost



T: 0 42 42 / 205 34 16
W: villach.at/kultur

MI, 18. OKTOBER
Rawums (:)
Kindertheater ab 2 Jahren
Bambertsaal, 10 und 16 Uhr

SA, 21. OKTOBER
DREISSIG
Kunstbetrachtung und Workshop
Galerie Freihausgasse,
10.30 Uhr

MI, 25. OKTOBER
Buchstart
Bilderbuchperformance für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Arbeiterkammer Villach, 10 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akktn.at
W: ak-bibliothek.at

AUSSTELLUNGEN

BIS FR, 27. OKTOBER
BEING HAMLET
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 31
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS SA, 4. NOVEMBER
DREISSIG
30 Jahre Galerie Freihausgasse
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

BIS SO, 5. NOVEMBER
Sonderausstellung trifft 2023
Geschichte trifft Zukunft
Stadtmuseum
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 35 00
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

#Spuren
Mosaiksteine einer künstlerischen Familie
KunstRaumVillach,
Hauptplatz 10
Do und Fr, 16 bis 19 Uhr
Sa, 11 bis 13 Uhr
T: 0664 / 359 88 89
W: kunst-raum-villach.org



© PATRICK TOPITSCHNIG

In der Mitte steht eine 360-Grad-Kamera, rundum die Schauspieler. Ein einmaliges und beeindruckendes VR-Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher!

Ein Jahr culture tech lab

„Being Hamlet“ ist Teil des Zukunfts-Projekts im Dinzlschloss

Die Verbindung zwischen Technologie und Kunst ist das Ziel des Projekts „culture tec lab“ im Dinzlschloss. „Es ist eine Anlaufstelle für moderne, künstlerische Projekte mit innovativem Potenzial“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Gefördert von Stadt, Land und Bund und in Kooperation mit der „Flying Opera“ gab

es bereits aufsehenerregende Installationen: Etwa das Stück „Schwarm“, eine interdisziplinäre Inszenierung mit Drohnen oder die aktuelle Schau „Thresholds“ von Patrick Topitschnig.

Being Hamlet - neues Erlebnis

Mit dem Projekt BEING HAMLET versucht „Flying Opera“-Mastermind Bernd Liepold-Mosser, die neuen Mög-

lichkeiten der VR-Technologie für das Theater zu nutzen und neue Formen der Wahrnehmung zu eröffnen. Das Publikum tritt an die Stelle der Hauptfigur und wird selbst zum Mittelpunkt des Geschehens. Die Figuren des Stücks treten im Raum um die Besucher herum auf. Sie erscheinen und verschwinden im Raum, sprechen direkt auf das Publikum ein – und machen den Sog des Dramas direkt erlebbar. SA, 7. Oktober, Dinzlschloss: BEING HAMLET, VR-Film (Lange Nacht).



© APOLLONIA T. BITZAN



© ANNA STÖCKER



© C. NADI

Bipolar Feminin Konzert

Bipolar Feminin kommen mit neuem Album im Gepäck. „Ein fragiles System“ enthält zehn hochgradig mitsingbare Konfrontationen mit der Bipolarität von Wut und Liebe. Die Songs des Albums sind der Soundtrack zur Bipolar Femininen Bewegung. Den Support machen CADÛ, eine Heavy-Trip-Rock-Formation aus Wien mit Tanz- und Headbang-Faktor.

Termin:

FR, 20. September, 20 Uhr, Kulturhof
Infos: kulturhofvillach.at/events

Iphigenie - TAG Wien

In der Inszenierung von Angelika Messner ist Iphigenie eine Frau, die keine Lust mehr hat, entweder Heilige oder Hure zu sein. Mit diesen vor Klischee triefenden Zuordnungen von Weiblichkeit sind Frauen und Mädchen auch heute konfrontiert. Schon deshalb ist die Figur der Iphigenie im Zusammenhang mit aktuellen Diskussionen hochmodern.

Termin:

FR, 6. Oktober, 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung zum Theaterabend um 18.45 Uhr

Klänge aus Thüringen

Max Reger hat mit der Komposition seines „Riesenbabys“ der Violine ein Geschenk gemacht. Die Ausnahmeviolinistin Elena Denisvoa brilliert mit diesem programmatischen, melodisch und rhythmisch raffinierten Kunstwerk. Die Interpretation der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach erzeugt für das Publikum ein reines Hörerlebnis!

Termin:

SO, 8. Oktober, 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung zum Konzertabend um 18.45 Uhr

Theatergruppe Berg gibt Totentanz am Waldfriedhof

Der Totentanz, das Theaterstück von Alois J. Lippl, behandelt die Thematik des „mittelalterlichen Spiels vom Sterben“. Es geht um das Leben und das Sterben, um den Tod als unvermeidliche Tatsache, der sich alle, ob jung oder alt, ob reich oder arm, stellen müssen. Die Theatergruppe Berg im Drautal führt den Totentanz – nach einer Inszenierung am Ortsfriedhof in Berg – nun auf dem Vorplatz der Zeremonienhalle des Villacher Waldfriedhofes am Di, 17. Oktober, auf.

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Karten zur Verfügung. Ersatztermin bei Schlechtwetter: Mittwoch, 18. Oktober. Bitte denken Sie an warme Kleidung und eventuell Regenschutz (bitte keine Schirme).

Infos & Wettertelefon: 0650 2608601
Karten über oeticket.com

Termin:

Totentanz, Theatergruppe Berg im Drautal, Waldfriedhof Villach, Vorplatz der Zeremonienhalle

Di, 17. Oktober, 19 Uhr (Ersatztermin 18. Oktober)

Infos: bergtheater.com



Das Ensemble Grips'n'Chips bringt „Zuckerl Gurkerl Kackalarm“ auf die Bühne.

Theater für ein junges Publikum

Altersgerechte Kulturaufführungen starten jetzt im Herbst.

Ein wirklich kreatives und spannendes Angebot ist das Theater für das junge Publikum der Stadt Villach. Mit Oktober gibt es den freien Kartenvorverkauf für das Kulturangebot. So starten die Minis (ab 2 Jahren) am 18. Oktober mit „Rawums (:),“ einem Theaterstück, für die Kids (ab 4 Jahren) geht es am 17. Oktober mit „BIG BOX“, einem Objekttheater mit Live-Musik los. Für die

Juniors (ab 7 Jahre) ist „Zuckerl Gurkerl Kackalarm“ am 19. Oktober eingeplant – eine Science-Performance mit Live-Musik. Alle Stücke finden um 10 und um 16 Uhr im Bambergsaal des Parkhotels statt. Einzelkarten gibt es bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.

Termine:

Kindertheater-Abo, 17., 18. und 19. Oktober, jeweils 10 und 16 Uhr, Bambergsaal.



© JAN FRIESE

Das perfekte Geheimnis

Mit seiner bitterbösen und hochaktuellen Komödie „Das perfekte Geheimnis“ stellt Paolo Genovese die Frage, wie viel Ehrlichkeit eine Beziehung tatsächlich verträgt – oder ob ein kleines Geheimnis hier und dort nicht doch dem Frieden dienlich ist. Ein humorvoller Abend ist beim Gastspiel des Schauspielhauses Salzburg garantiert.

Termin:

FR, 13. Oktober 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung zum Theaterabend um 18.45 Uhr



© KLAUS WEGELE

Alice im Wunderland

Die Delattre Dance Company zeigt ein Ballettstück nach dem Roman von Lewis Carroll. Begleiten Sie Alice und ihre Weggefährten auf ihrer abenteuerlichen Reise zur Herzkönigin, der mächtigen Herrscherin des Wunderlands. Es erwartet das Publikum eine gleichzeitig atemberaubende wie verzaubernde Geschichte für die ganze Familie.

Termin:

SO, 15. Oktober, 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung zum Tanzabend um 18.45 Uhr



Kastagnetten und Klavier

Tanz, Kastagnetten und Klavier in wundervoller Harmonie. Mit einem vielfältigen Programm taucht man in eine neue Welt ein. Das Duo Bélen Cabanes und Marina Rodriguez zeigt die außerordentliche Verschmelzung von Klavier und Kastagnetten in der Klassik sowie den besonderen Klang der Kastagnetten aus verschiedenen Materialien, Größen und Epochen.

Termin:

MO, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Congress Center
Mehr Infos: villach.at/kultur

: AVISO

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen-selbst-eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

SA, 30. SEPTEMBER
Flowmarkt im Kulturhof
ab 10 Uhr
W: kulturhofvillach.at

Samuel Yirga Sextett
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturforumvillach.at

SO, 1. OKTOBER
Kelag Big Band
CCV, 18.30 Uhr

MO, 2. OKTOBER
Das Waldhaus
Märchen ab 4 Jahren
Waldorf Villach, Mühlenweg 29,
16 Uhr
W: maerchenbuehne.info

AB DI, 3. OKTOBER
Girls Day
für Mädchen ab 12 Jahren
wöchentlich, Jugendzentrum,
15 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3131
E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

MI, 4. BIS SO, 15. OKTOBER
Krimifest 2023
Lesungen und Karten unter:
W: visitvillach.at

BIS DO, 5. OKTOBER
Jette Christiansen
„Geheimnisse der Natur“
Galerie im Markushof
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 241 31
W: evang-kaernten.at

DO, 5. OKTOBER
Billard Challenge
ab 12 Jahren, wöchentlich,
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr
W: villach.at/jugend

PoiL Ueda
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturforumvillach.at

FR, 6. OKTOBER
Partytime im JUZ
ab 12 Jahren, wöchentlich,
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr
W: villach.at/jugend

Neurotische Zeiten
Theater Premiere, Kulturspektrum
Maria Gail, Kulturhaus, 20 Uhr
T: 0676 / 473 68 70
E: ksmg.karten@gmail.com
W: ksmg.at

MI, 11. OKTOBER
Theaterwerkstatt
ab 14 Jahren, 14tägig
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr
W: villach.at/jugend

Reinhold Messner Live
CCV, 20 Uhr
W: messner-live.at

DO, 12. OKTOBER
Radio-/Moderationswerkstatt
ab 14 Jahren, 14tägig
OTELO, Kaiser Josef Platz,
17 bis 19 Uhr
W: villach.at/jugend

Hirsute
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturforumvillach.at

SA, 14. OKTOBER
Frühstückstreffen für Frauen
CCV, 9 Uhr. Anmeldung
T: 0681 / 10 62 84 22
E: i.mayr@seal-consulting.com

Repair-Café
OTELO Villach, Kaiser Josef Platz,
14 bis 18 Uhr

SO, 15. OKTOBER
Verleihung des Österreichischen
Krimipreises 2023
Parkcafé, 18 bis 21 Uhr
T: 0 42 42 / 399 93
E: tourismus.stadt@visitvillach.info

MI, 18. OKTOBER
MERCURY
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturforumvillach.at

DO, 19. OKTOBER
Vortrag Gendermedizin
Parksalon Warmbaderhof,
18.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 31 13
E: frauen@villach.at

DI, 24. OKTOBER
Autumn Leaves
Big Bands der Musikschule
Kulturhof:villach, 19.30 Uhr
W: kulturhofvillach.at

MI, 25. BIS 29. OKTOBER
Schokoladenfest
Hauptplatz

DO, 26. OKTOBER
Kindersicherheitstag
der FF Gratschach/St. Andrä
Beginn: 10 Uhr

FR, 27. OKTOBER
Basement Research
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturforumvillach.at

BIS SA, 4. NOVEMBER
Relief von Kärnten
Schillerpark
Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
Feiertags geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3500
W: villach.at/museum

Stadtpfarrturm
Oberer Kirchenplatz 12
Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
Feiertags geschlossen
T: 042 42 / 205-3540
W: villach.at/museum

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:
W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN SPRECHTAGE

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

DI, 10. UND 24. OKTOBER
Gratis Energiesprechstunde
Rathaus, Eingang 1, 1. Stock,
Zimmer 119, 17 Uhr
W: villach.at/termine

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

FR, 1. DEZEMBER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal,
Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsauskunft
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

FRAUENBERATUNG

Frauenakademie
Kursangebote Volkshochschule
W: villach.at/frauenakademie

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at



Heilmassagen
Medizinische Massagen
jetzt auch
Lymphdrainagen

Tel. 0664 35 06038
E-Mail: kathrine.ortner@gmail.com
9500 Villach | Meerbothstraße 22

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachungen,
Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien-
beratungsstelle Kärnten.
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedroh-
ten Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit – Impfen
1. Stock, Rathaus,
Nur mit Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516
W: villach.at/termine

SOZIALES

Abteilung Soziales, Beratung
Termine nach Vereinbarung:
T: 0 42 42 / 205-3300
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert folgenden Villacherinnen und Villachern zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Hermine Duler
Gertrud Hanser
Kurt Karl
Annelies Koch
Franz Müller
Otto Spath
Horst Tschachler
Renate Wilhelmer

ZUM 85. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Peter Gruber
Dr. Gustav Hammerschmid
Margarethe Lienbacher
Adelheid Pinter
Adolf Stauder

ZUM 90. GEBURTSTAG

Johann Baumgartner
Ferdinand Lackner
Ida Lackner
Helene Skaric

ZUM 95. GEBURTSTAG

Ludwiga Priss

ZUM 101. GEBURTSTAG

Emma Friessnegg



Kidway
shop

Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt

Lederergasse 32 Villach

0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN

NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/3723392

GEBURTEN**2. AUGUST**

Leon, Sohn von Corinna Ronach und Heinrich Johann Simon Hohenberger

5. AUGUST

Ioan-Iacob, Sohn von Gabriela und Ion Dumitrescu

Matteo, Sohn von Jacqueline Carmen und Markus Wolfgang Petritsch

7. AUGUST

Matej, Sohn von Denise Christin und Dipl.-Ing. Robert Lovrić

9. AUGUST

Eleanor, Tochter von Victoria Klaudia Ortner und Patrick Wassermann

11. AUGUST

Franziska, Tochter von Jeannine Weiß und Ing. Bernd Eduard Sereinig

15. AUGUST

Leo, Sohn von Bjondina und Roland Sopa

17. AUGUST

Liora Viola, Tochter von Mag. pharm. Yasmin Simone und Mag. pharm. Sebastian Erwin Blaschitz

18. AUGUST

Yasmin, Tochter von Khadija und Abdellatif Bouhia

25. AUGUST

Bayan, Tochter von Saida Sadiq und Mostafa El Rhandouri

26. AUGUST

Leon, Sohn von Sabrina und Bernhard Stranig

Tobias, Sohn von Melanie Gilgenreiner und Florian Markus Strobl

29. AUGUST

Emilio, Sohn von Julia, MSc und Mag. Blaž Rohseano

HOCHZEITEN**12. AUGUST**

Felix Taferner und Karoline Klampferer, beide Villach

Gerald Mayer und Romana Trinker, beide Villach

David Daniel Erwerth und Jasmin Eneo, beide Villach

14. AUGUST

Jürgen Scheucher und Désirée Kravanja, beide Graz

18. AUGUST

Gerfried Mitterer, MSc und Katrin Ulbing, beide Treffen am Ossiacher See

19. AUGUST

Patrick Schöffmann und Rosemarie Suan, BEd, beide Villach

Thomas Richard Nessmann und Jessica Susanne Kugi, beide Villach

Stefan Köfer und Belinda Zlöbl, beide Villach

23. AUGUST

Christian Roßbacher und Dagmar Stainer, beide Villach

25. AUGUST

Ing. Berndt Krammer und Ulrike Tschische, beide Villach

Peter Ulbing und Sabrina Slemenik, beide Villach

26. AUGUST

Stefan Roland Kurz, MSc und Dr. rer. nat. Jennifer Susanna Maria Kadur, beide Villach

Thomas Josef Jakob Pulverer und Marion Gabriele Czipoth, beide Villach

Nikolaus Sternat und Magdalena Blümel, beide Wien

Raphael Unterweger und Melina Steiner, beide Finkenstein am Faaker See

: TODESFÄLLE**7. AUGUST**

Christiane Inge Ruth Schütte, MSc (81)

9. AUGUST

Gertrude Roth (89)

11. AUGUST

Liane Elisabeth Ghanem (55)

16. AUGUST

Rudolf Hermann Kollmitzer (69)

18. AUGUST

Erika Namesnik (70)

22. AUGUST

Maria Wieser (90)

23. AUGUST

Annemarie Dollenz (81)

25. AUGUST

Anna Dielacher (95)

27. AUGUST

Gundelinde Promberger (82)

1. SEPTEMBER

Gudrun Egartner (70)
Ulrich Kostwein (81)

2. SEPTEMBER

Harald Morokutti (80)
Hubert Einöder (69)

Am 6. Oktober ist wieder Frauenmesse

Die Villacher Frauenmesse ist eine Fachmesse des Frauenbüros der Stadt Villach für Frauen aller Altersgruppen und in allen Lebenslagen. Zahlreiche Expert:innen beantworten Fragen aus den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Soziales gebündelt an einem Ort. Vorträge: 7.45 Uhr: Auf dem Weg in deine Zukunft – Workshop für Schülerinnen mit EqualIZ. 11 Uhr: Wenn die Regel zum Krampf wird – sind Regelschmerzen normal? Vortrag über Endometriose. 14 Uhr: Vorsorge, Diagnose und Therapie von Brusterkrankungen – Vorstellung Brustgesundheitszentrum LKH Villach
FR., 6. Oktober, 9 bis 15 Uhr, Bambergssäle, Eintritt frei.

villach

Abteilung Stadtplanung**ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „SENIORENWOHNHEIM – SCHLOSSGASSE“**

Die Stadt Villach hat für die Grundstücke .599, .755 und 1419/18, KG 75441 St. Martin einen Teilbebauungsplanentwurf ausgearbeitet. Das Planungsgebiet liegt westlich des Stadtzentrums von Villach nordöstlich des Kreuzungsbereiches Schloßgasse / Tiroler Straße.

Geplant ist das bestehende Seniorenwohnheim in der Schloßgasse 4 und 6 zu sanieren und zu erweitern.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 – K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, durch **8 Wochen** ab Kundmachung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf und ist während dieses Zeitraumes im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.villach.at) bereitgestellt.

Kundmachungsfrist: 23.08.2023 - 18.10.2023

: MELDUNGEN

SANIERUNG ALPENSTRASSE.

Die Villacher Alpenstraße wird in den nächsten Jahren einer Generalsanierung unterzogen, diese erfolgt in mehreren Teilabschnitten. In den kommenden Wochen wird zwischen Parkplatz 6 und Endparkplatz P 11, Rosstratte gebaut. Dafür wird die Alpenstraße zeitweise nur einspurig befahrbar und tageweise zur Gänze gesperrt sein. An Wochenenden (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen ist die Straße aber jedenfalls bis zum Endparkplatz P 11 (Rosstratte) zweispurig befahrbar. Im Detail: Bis FR 29. September ist die Straße nur bis zum Parkplatz P6 befahrbar. Von MO 2. bis FR 13. Oktober ist die Straße einspurig bis zum Parkplatz P11 befahrbar. Von MO 16. bis FR 20. Oktober sowie von MO 23. bis MI 25. Oktober wird asphaltiert, Auffahrt nur bis Parkplatz P6. MO 30. Oktober bis FR 10. November einspurig bis zum P11. Je nach Art der Verkehrsbehinderungen (einspurig oder Teilstreckensperre) gelten ermäßigte Tarife. Kurzfristige Änderungen und die aktuellen Preise sind jeweils auf villacher-alpenstrasse.at nachzulesen.

SCHIFFFAHRT. Im kommenden Jahr wird die Linienschiffahrt auf dem Ossiacher See die Südufer-Haltestelle in Heiligengestade nicht mehr anfahren. Diese besteht aus einem Steg, für den der private Ufergrundbesitzer vor Jahrzehnten mit der Stadt einen Nutzungsvertrag abgeschlossen hatte. Der Vertrag wurde jedoch nun vom Grundbesitzer mit Jahresende gekündigt. Die Veränderung hat privatwirtschaftliche Ursachen: Der Grundbesitzer will sein öffentlich zugängliches Strandbad vergrößern. Dadurch würde es zu einem Interessenskonflikt mit der Schifffahrt kommen.

GEMEINDERAT TAGT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 29. September, ab 15 Uhr im Paracelsussaal statt und ist öffentlich. Die gesamte Sitzung zum Mitverfolgen gibt es selbstverständlich auch wieder im Live-Stream auf villach.at/gr-live



Sport wird in Villach großgeschrieben. Die neue Vereinsbroschüre bietet einen guten Überblick über das Vereinsgeschehen und ist Orientierungshilfe.

Sportvereinsbroschüre soll die Jugend bewegen

Neue Infobroschüre über Angebot von Villacher Sportvereinen soll Kinder und Jugendliche für Bewegung motivieren.

Mit einer neuen Sportvereinsbroschüre will die Stadt Villach die Wichtigkeit von Sport und Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einmal mehr unterstreichen. In Vereinen lernen sie nicht nur die Grundlagen verschiedener Sportarten, sondern auch soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit, Durchhaltevermögen und Fairplay. Sport fördert die körperliche Gesundheit, stärkt das Selbstbewusstsein und verbessert die Konzentration – alles wichtige Eigen-

schaften, die auch in der Schule von Nutzen sind und den wichtigen Ausgleich bringen.

In Villach gibt es 42 Sportvereine für 33 Sportarten. Die Vereine bieten Gratis-Schnuppern und Sportangebot für Kinder an. Die Broschüre wird in Schulen in gedruckter Form aufliegen und online verfügbar sein. So erhalten Eltern und Kinder einen Überblick über das Sportangebot, das in Villach von Vereinen geboten wird.

Infos: T: 04242 205 DW 3600
E-Mail: sport@villach.at

STREUOBST-INFOTAG. Am SA, 21. Oktober, organisiert die Abteilung Stadtgrün im Dinzschloss bzw. am Gelände davor einen Infotag zu Streuobst und „neuen-alten Obstsorten“ mit den Kärntner Obstbaumwarten und ausgewählten Referenten. Es gibt eine Ausstellung alter Apfel- und Birnen-Sorten und pomologische Beratung. Eine Baumschule widmet sich der Vermehrung alter, regionaler Obstsorten. Auch Obstverarbeitung ist Thema. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, mit Früchten aus dem eigenen Garten zur Veranstaltung zu kommen und dort die Sorte bestimmen zu lassen. Ab 10 Uhr Beratung und Ausstellung, ab 16 Uhr Vorträge und Produktvorstellung, danach Verkostung.

VORTRÄGE ÜBER NATUR IM GARTEN. Das Umweltreferat der Stadt Villach lädt gemeinsam mit „Natur im Garten Kärnten“ zur Vortragsserie ein. Am DO, 19. Oktober (Paracelsussaal, 18 Uhr) geht es um „Der gesunde Boden, der Schlüssel für starke Pflanzen und reiche Ernte“. Am DO, 2. November (Paracelsussaal, 18 Uhr) um „Mein insektenfreundlicher Garten - wertvollen Organismen Lebensraum bieten“. Der Eintritt ist frei.

GALERIEGEBURTSTAG. Eine große Gästeschar gratulierte der städtischen Galerie Freihausgasse zum 30. Geburtstag. Bürgermeister Günther Albel kündigte die Suche nach einem neuen barrierefreien Galerie-Standort – natürlich in der Innenstadt – an. Die Galerie Freihausgasse ist seit 30 Jahren wichtiger Ankerplatz für die Kunstszene. Viele auch international renommierte Künstlerinnen und Künstler haben hier in den vergangenen drei Jahrzehnten präsentiert. Die Jubiläumsausstellung, von der es ab Mitte November einen zweiten Teil geben wird, zeigt auch einen handverlesenen Querschnitt von Bildern und Fotografien, welche die Stadt erworben hat. Groß war das Publikumsinteresse an der Vernissage zum 30. Geburtstag der Galerie. Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser konnte auch etliche prominente Künstlerinnen und Künstler begrüßen. Bürgermeister Günther Albel bezog sich auf die große Bedeutung der Galerie Freihausgasse für die Stadt und die Bürgerinnen und Bürger. Die Band Draufrau gestaltete das Fest musikalisch.



FOTOS: MARTA GILLNER



Großartiger Abend für eine großartige Frau

Gerda Fröhlich, über viele Jahre Intendantin des Carinthischen Sommers und auch im Ruhestand unermüdliche Kunstförderin, feierte den 80. Geburtstag. „Vorwiegend Fröhlich“ war das Motto des Festkonzertes in der Stiftskirche Ossiach, bei dem unter anderem Schauspieler und Sänger Max Müller musikalisch gratulierte. Bürgermeister Günther Albel wünschte alles Beste und dankte der engagierten Jubilarin.



Jetzt ist Sperrstunde in Hausers Mostschenke

35 Jahre lang war „Hausers Mostschenke“ in St. Magdalen ein Synonym für Qualität. Most und Brettljause waren weit über Villach hinaus bekannt. Jetzt sind Irene und Horst Pacher in Pension gegangen und haben die Mostschenke geschlossen. Kleiner Trost für alle Jausen-Fans: Künftig kann man die Köstlichkeiten auf Vorbestellung abholen. Bürgermeister Günther Albel bedankte sich mit Ehrenurkunde und Geschenken.



Vera Horn feierte ein Jahr Kaffeehaus „das Grünfink“

Das „Grünfink“ am oberen Ende des Hauptplatzes hat sich rasch einen Platz in der Villacher Gastronomie erobert. Im September hat Chefin Vera Horn ihr „Einjähriges“ gefeiert. Im Herbst 2022 hatte sie das Kaffeehaus von Gründer Thomas Pachlinger übernommen. Bürgermeister Günther Albel gratulierte der beliebten Gastronomin zu ihrem Erfolg und wünschte ihr alles Gute für die kommenden Jahre.

© PRIVAT



Bürgermeister Josef Resch beim Spatenstich für den neuen Kindergarten.

: VOR 55 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgaben 1968

SPATENSTICH. In St. Martin findet der Spatenstich für den neuen Kindergarten am Wiesensteig statt. Der Neubau wird Platz für 100 Kinder in drei Spielgruppen bieten. Auch in der Tratten und auf der Heide gibt es schon Pläne für weitere Kindergärten der Stadt Villach, die zu diesem Zeitpunkt rasant wächst.

WOHNHAUSANLAGE. Die damals größte Wohnhausanlage in Kärnten, der „Viktor-Petschnik-Hof“, wird mit einer großen Feier seiner Bestimmung übergeben. Das Hochhaus, welches nach Villachs erstem Bürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg benannt ist, hat zwei Keller- und 14 Stockwerke.

SPORTGESCHEHEN. Ein Sofortprogramm umfasst den Ausbau der Sportflächen. Vier Tennisplätze am Dinzweg können übergeben werden. Der Bau einer Leichtathletikanlage in Lind ist beschlossen, ebenso die Errichtung von Tennisplätzen am St. Leonharder See.

KINO. Im Stadtkino laufen die Klassiker „Bonnie und Clyde“ mit Warren Beatty und Faye Dunaway, sowie „Planet der Affen“ mit Charlton Heston und „Hinter Schloss und Riegel“ mit Stan Laurel und Oliver Hardy.



Ausstellungseröffnung: AK-Präsident Günther Goach, Landeshauptmann Peter Kaiser, Enkelin Stadträtin Ulli Sima und Bürgermeister Günther Albel.

Ausstellung zeigt Hans Simas Wirken

Bis Jahresende setzt sich eine Wanderausstellung in der Mediathek mit dem Altlandeshauptmann auseinander.

Das Museum der Stadt Villach, die Universität Wien, die Arbeiterkammer Kärnten und die Hans Sima Privatstiftung zeigen in der AK-Bibliothek/Mediathek Villach eine in vier Sprachen erläuterte Fotoausstellung zum politischen Leben von Altlandeshauptmann Hans Sima (1918 -2006). „Hans Sima verbrachte seine Kindheit in Villach. In seiner Ära wurde u.a. das Kongresshaus errichtet, mit der Firma Siemens – heute Infineon – der Grundstein zur Entwicklung der Halbleiterbranche in Villach gelegt, Fellach, Maria Gail und Landskron mit Villach vereint“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

„Sima intensivierte Projekte der Alpen-Adria-Kooperation. Der in vier Sprachen gehaltene Auftritt soll dies unterstreichen“, betont Professor Oliver Rathkolb (Universität Wien), der mit Zeithistorikerin Petra Mayrhofer und Museumsdirektor Andreas Kuchler die Ausstellung kuratiert. Der Eröffnung wohnte Simas Enkeltochter Ulli Sima bei, Wiener Stadträtin und Vorsitzende der Hans Sima Privatstiftung zur

Erforschung Kärntner Zeitgeschichte. Ausschnitte aus der ORF III-Dokumentation „Hans Sima: Ein Politikerleben in turbulenter Zeit“ ergänzen die Präsentation. Ein Audio-Guide in vier Sprachen erleichtert die Vermittlung und Teilhabe sehbeeinträchtigter Personen. Landeshauptmann Peter Kaiser sagte: „Hans Sima hat für unser Bundesland wichtige Weichen gestellt.“



Historiker Oliver Rathkolb, Ingeborg Perissinotto (Ulli Simas Mutter), Andreas Kuchler.

Info:

Hans Sima Ausstellung in der AK-Bibliothek/ Mediathek. Bis Jahresende, MO - DO 10 bis 16 Uhr, FR 8 bis 12 Uhr.



villach

GEDENKFEIER
ANLÄSSLICH DER KÄRNTNER
VOLKSABSTIMMUNG

Montag, 9. Oktober 2023

ab 17.30 Uhr am Oberen Kirchenplatz
vor dem Stadtpfarrturm

FLEISCHEREI
HARTL

QUALITÄT
AUS VILLACH
SEIT
1926

Jeden Donnerstag
Kesselheiße
Braunschweiger

ALLES
FÜR
A GUATE
JAUS'N

Untere Fellach
EISENHAMMERWEG 62
Tel.: 04242 55 202

HAUSGEMACHTE FRISCHE
MÜNCHNER WEISSWÜRSTE

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



Willst du mit uns gehen?

- Ja, auf jeden Fall!
- Warum erst jetzt?
- Ich dachte du fragst nie!

www.hilfswerk-ktn.at/jobs
oder melde DICH unter
0676/8990 7115



Top 2022
Company





Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen entstehen in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen. Ruhig gelegen und doch mitten

im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.



Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände;
ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals.



www.gluecksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH

Hausergasse 9 / 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304

office@nageler.biz / www.nageler.biz

